

XEROX®

Version 2.0

März 2007

DocuColor 5000 **Administrator- Handbuch**



©Copyright 2007, Xerox Corporation. Alle Rechte vorbehalten.

Der Urnehmerschutz erstreckt sich auf sämtliche gesetzlich zulässigen oder bewilligten urheberrechtsfähigen Materialien und Informationen beliebiger Art einschließlich der mit den Software-Programmen erzeugten Materialien, die auf dem Bildschirm angezeigt werden, so z. B. Formate, Vorlagen, Symbole, Bildschirmanzeigen, Darstellungen usw.

Xerox[®] und alle in dieser Veröffentlichung genannten Xerox-Produktnamen und Produktnummern sind Marken von XEROX CORPORATION. Andere in diesem Handbuch erwähnte Produktnamen sind Marken ihrer jeweiligen Eigentümer und werden hiermit anerkannt.

Dieses Produkt enthält von der Apache Software Foundation entwickelte Software (<http://www.apache.org/>).

Inhaltsverzeichnis

Konventionen **v**

Symbole v

Sicherheitshinweise **vii**

Elektrische Sicherheit vii
 Stromzufuhr unterbrechen ix
Lasersicherheit ix
 Europa (EU) ix
Sicherheitsnormen ix
 Europa (EU) ix
Wartungssicherheit x
Betriebssicherheit x
Ozonemission xii

Zulassungen **xiii**

Regulatorische Informationen bezüglich RFID xiii
Zertifizierung für Kleinspannungsgeräte xiii
CE-Zeichen xiv
Recycling und Entsorgen des Geräts xv
 Europäische Union xvi
 Andere Länder xvi

1. Administrator-Übersicht **1-1**

Übersicht 1-1
Als Administrator anmelden 1-1
Endbearbeitungsprofile - Übersicht 1-3

2. Systemeinstellungen **2-1**

Übersicht 2-1
Benutzeroberfläche 2-2

Fehlerdetails-Fenster	2-3
Kennwort ändern	2-5
Datum und Uhrzeit einstellen	2-8
System	2-9
Produktivitätseinstellung	2-10
Produktivitätstabellen	2-11
Einzelpapiergewicht	2-11
Vermischte Papiergewichte	2-12
Stromsparmmodus	2-13
Stromsparmmodus beenden	2-14
Autom. Wiederaufnahme nach	2-14
Fehlerbehebung	2-15
Pause	2-16
Auftragsverteilung	2-17
Autom. Abmeldung	2-18
NVM Schreiben/Lesen	2-19
Behälteroptionen	2-23
Automatische Behälterumschaltung, Automatische Papierwahl und Nicht einbeziehen	2-23
Behältergebläse	2-25
Behälterpriorität	2-28

3. Profile 3-1

Übersicht	3-1
Ausrichtung	3-2
Verfahren für das Profil Ausrichtungsanpassung	3-4
Ausrichtungprofil erstellen	3-6
Registrierungsoptionen auswählen	3-7
Optionen für die senkrechte Ausrichtung auswählen	3-8
Schieflaufoptionen auswählen	3-9
Vergrößerungsoptionen auswählen	3-10
Muster drucken	3-11
Vorhandenes Ausrichtungprofil bearbeiten	3-13
Benutzerdefiniertes Papier	3-14
Verfahren für den Benutzerdef. Papier-Setup	3-15
Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen	3-16
Die gewünschte Materialart wählen	3-17
Das gewünschte Papiergewicht wählen	3-18
Weitere Optionen für der benutzerdefinierte Materialprofil auswählen	3-19
Muster drucken	3-24
Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen	3-25

Zweites ÜTR-Band	3-26
Ausrichtrollendruck	3-30
Behältergebläse	3-31
Glättestation	3-32
Angaben zur Glättestation	3-33
Einstellungen der Glättestation - A bis D	3-33
Beurteilung der Druckausgabe hinsichtlich der Rollneigung	3-35
Optionen für das Glättestation-Profil	3-37
Name	3-38
Abwärts/Aufwärts-Werte	3-39
Verfahren für das Glättestation-Profil	3-40
Die gewünschte Glättestationsart wählen	3-40
Glättestationsprofil erstellen	3-41
Rollneigungs-Berechnungen eingeben	3-42
Muster drucken	3-43

Konventionen

In diesem Handbuch wurden folgende Konventionen verwendet, die das Auffinden von Informationen erleichtern sollen.

Symbole



VORSICHT: Kennzeichnet ein Verfahren, dessen unsachgemäße Durchführung zur Beschädigung des Geräts und der Software sowie zu Datenverlust führen kann.



ACHTUNG: Diese Art der Warnmeldung weist den Benutzer auf Bereiche des Geräts hin, die eine Verletzungsgefahr darstellen.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist auf einen Bereich des Geräts hin, der aufgrund hoher Temperaturen eine Verbrennungsgefahr darstellt.



ACHTUNG: Dieses Symbol weist darauf hin, dass ein Laser im Gerät verwendet wird und alle Vorsichtsmaßnahmen unbedingt zu beachten sind, da es sonst zu Verletzungen kommen kann.



Tipp: Enthält wichtige Tipps oder Zusatzinformationen.



Dieses Symbol kennzeichnet den Beginn einer schrittweisen Anleitung. Die Schritte sind in der vorgegebenen Reihenfolge durchzuführen.



HINWEIS: Gibt hilfreiche Zusatzinformationen, die zum besseren Verständnis und reibungslosen Ablauf des Verfahrens dienen.



Dieses Symbol weist auf andere Quellen mit zusätzlichen Informationen zum jeweiligen Themenbereich wie z. B. eine Webseite oder ein Handbuch hin.

Sicherheitshinweise

Alle Xerox-Drucker sowie das empfohlene Verbrauchsmaterial wurden unter Berücksichtigung strenger Sicherheitsvorschriften entwickelt und geprüft. Diese schließen die Prüfung und Freigabe seitens behördlicher Einrichtungen sowie die Einhaltung bestehender Umweltnormen ein. Bitte unbedingt die folgenden Empfehlungen zur persönlichen Sicherheit und dauerhaften Funktion des Geräts beachten.



Tipp: Die Prüfungen zur Sicherheit und Leistung des vorliegenden Produkts wurden ausschließlich mit Xerox-Verbrauchsmaterialien durchgeführt.



ACHTUNG: Unerlaubte Veränderungen des Geräts einschließlich Hinzufügen von Funktionen oder Verbindung mit externen Geräten kann zum Entzug der Betriebserlaubnis führen. Weitere Informationen zu diesem Thema vermittelt Ihr Xerox-Partner vor Ort.

Elektrische Sicherheit

- Nur das mit dem Gerät gelieferte Netzkabel verwenden.
- Das Netzkabel direkt in eine geerdete Steckdose stecken. Kein Verlängerungskabel verwenden. Bestehen Zweifel, ob die Netzsteckdose geerdet ist, einen qualifizierten Elektriker um Rat fragen.
- Niemals einen geerdeten Zwischenstecker benutzen, um das Gerät an eine Netzsteckdose anzuschließen, die keinen Erdanschluss hat.



ACHTUNG: Hat die Netzsteckdose keinen Erdanschluss, kann es zu einem schweren elektrischen Schlag kommen.

- Das Gerät niemals an einem Platz aufstellen, wo das Netzkabel beschädigt oder zur Stolperfalle werden kann. Niemals Gegenstände auf das Netzkabel legen.
- Niemals Sicherheitsschalter überbrücken oder deaktivieren.
- Darauf achten, dass die Ventilationsöffnungen stets frei sind. Diese Öffnungen verhindern eine Überhitzung des Geräts.



ACHTUNG: Keine Gegenstände in die Öffnungen des Geräts stecken. Diese können eventuell gefährliche Spannungspunkte berühren oder Teile kurzschließen, die zu einem Feuerrisiko oder elektrischen Schlag führen können.

In folgenden Fällen das Gerät sofort ausschalten und das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Einen autorisierten Xerox-Partner verständigen, um das Problem zu beheben.

- Das Gerät gibt ungewöhnliche Geräusche oder Gerüche von sich.
- Das Netzkabel ist beschädigt oder verschlissen.
- Ein Trennschalter, eine Sicherung oder eine andere Sicherungseinrichtung wurde ausgelöst.
- Flüssigkeit ist in das Gerät gelangt.
- Das Gerät wurde Wasser ausgesetzt.
- Das Gerät wurde beschädigt.

Stromzufuhr unterbrechen

Zum Unterbrechen der Stromzufuhr das Netzkabel aus der Netzsteckdose ziehen. Das Netzkabel ist an der Rückseite des Geräts eingesteckt.



ACHTUNG: Das Gerät muss mit einer korrekt geerdeten Stromquelle verbunden sein.

Lasersicherheit

Europa (EU)

Dieses Produkt entspricht den IEC-Sicherheitsbestimmungen 60825-1 (Ausgabe 1.2) von August 2001.

Der Laser entspricht den Anforderungen der Klasse 1. Es wird keine Strahlung abgegeben, da der Laserstrahl während aller vom Benutzer durchgeführten Druckvorgänge völlig abgeschlossen ist.



VORSICHT: Alle hier nicht beschriebenen Verfahren oder davon abweichende Vorgehensweisen können dazu führen, dass gefährliche Laserstrahlung freigesetzt wird.

Dieses Produkt ist mit den nötigen Laser-Warnschildern versehen. Diese Schilder sind für Xerox-Wartungstechniker gedacht und sind an oder neben Abdeckungen oder Verkleidungen angebracht, die nur mit Spezialwerkzeugen entfernt werden können. Diese Abdeckungen auf keinen Fall entfernen. Dahinter befinden sich keine vom Bedienungspersonal zu wartenden Teile.

Für zusätzliche Sicherheitsinformationen zu diesem Produkt oder Informationen zu den von Xerox bereitgestellten Materialien folgende Rufnummer wählen:

+44 (0) 1707 353434

Sicherheitsnormen

Europa (EU)

Die Sicherheit dieses Xerox-Produktes gemäß IEC60950-1 (Erste Ausgabe - 2001) wurde seitens NEMKO zertifiziert.

Wartungssicherheit

- Nur die in der mit dem Gerät gelieferten Dokumentation aufgeführten Verfahren durchführen.
- Keine Reinigungsmittel mit Treibgas verwenden. Der Gebrauch von nicht geeigneten Materialien kann die Leistung des Geräts beeinträchtigen und stellt ein Sicherheitsrisiko dar.
- Die Materialien nur in der in diesem Handbuch beschriebenen Weise verwenden und außer Reichweite von Kindern aufbewahren.
- Niemals Geräteabdeckungen oder Schutzverkleidungen entfernen, die festgeschraubt sind. Dahinter befinden sich keine kundenseitig wartbaren Teile.

Wartungsverfahren dürfen nur ausgeführt werden, wenn Sie seitens Xerox spezifisch dazu ausgebildet wurden oder das entsprechende Verfahren ausdrücklich in einem der Handbücher aus dem Lieferumfang der Druckmaschine beschrieben ist.

Betriebssicherheit

Alle Xerox-Drucker sowie das empfohlene Verbrauchsmaterial wurden unter Berücksichtigung strenger Sicherheitsvorschriften entwickelt und geprüft. Diese schließen die Prüfung und Freigabe seitens behördlicher Einrichtungen sowie die Einhaltung bestehender Umweltnormen ein.

Bitte folgende Empfehlungen zur persönlichen Sicherheit und dauerhaften Funktion des Geräts beachten:

- Stets die für den Gebrauch mit dem Gerät empfohlenen Verbrauchsmaterialien und Teile verwenden. Der Gebrauch von nicht geeigneten Materialien kann zu einer mangelhaften Leistung des Geräts führen oder sogar ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- Immer die Warnhinweise beachten und die auf dem Gerät befindlichen oder mitgelieferten Anweisungen befolgen.
- Das Gerät immer in einem Aufstellraum mit ausreichender Belüftung und Raum für Wartungstätigkeiten aufstellen.
- Das Gerät auf eine feste Unterlage (nicht, z. B. auf einen dicken Teppich) stellen, die das Gewicht des Geräts tragen kann.
- Das Gerät nicht verrücken. Eine Ausrichtungseinrichtung, die bei der Installation des Geräts abgesenkt wurde, kann den Teppich oder Boden beschädigen.
- Das Gerät nicht in der Nähe einer Wärmequelle aufstellen.
- Das Gerät nicht direkter Sonneneinstrahlung aussetzen.

- Das Gerät nicht dem kalten Luftstrom einer Klimaanlage aussetzen.
- Niemals Behälter mit Flüssigkeit auf das Gerät stellen.
- Niemals die Schlitze und Öffnungen des Geräts blockieren.
- Niemals Sicherheitsschalter überbrücken oder deaktivieren.



ACHTUNG: Beim Arbeiten in Bereichen, die mit einem Warnsymbol gekennzeichnet sind, vorsichtig vorgehen. Diese Bereiche können sehr heiß sein und Verletzungen verursachen.

Werden zusätzliche Sicherheitsinformationen zum Gerät oder zu den Verbrauchsmaterialien benötigt, den Xerox-Partner kontaktieren.

Ozonemission

Dieses Produkt erzeugt während des Betriebs Ozon. Die erzeugte Menge ist abhängig vom Druckvolumen. Ozon ist schwerer als Luft. Wenn die Umweltbedingungen, die in den Xerox Installationshinweisen angegeben sind, eingehalten werden, ist gewährleistet, dass die Ozonkonzentration innerhalb der erlaubten Grenzen liegt.

Weitere Informationen können von Xerox eingeholt werden. Für eine französische Version rufen Sie 1-800- -828-6571 in den USA an und drücken Sie 2.

Zulassungen

Regulatorische Informationen bezüglich RFID

Dieses Produkt erzeugt unter Verwendung eines Induktionsschleifensystems zur Frequenzidentifizierung (RFID) eine Frequenz von 13,56 MHz. Das System ist in Übereinstimmung mit der EU-Richtlinie 1999/5/EC und den jeweils geltenden Gesetzen und Bestimmungen zertifiziert.

Zertifizierung für Kleinspannungsgeräte

Dieses Xerox-Gerät entspricht zahlreichen Sicherheitsrichtlinien. Alle Systemanschlüsse erfüllen die Anforderungen von SELV-Schaltkreisen (Safety Extra Low Voltage = Schutzkleinspannung) für den Anschluss von externen Geräten und Netzwerken. Externes Zubehör und Zubehör von Drittanbietern, das an das System angeschlossen wird, muss die genannten Anforderungen erfüllen. Sämtliche externen Geräte müssen gemäß den Vorgaben von Xerox installiert werden.

CE-Zeichen



Durch Kennzeichnung dieses Produkts mit dem CE-Zeichen erklärt sich Xerox bereit, den folgenden Richtlinien der Europäischen Union zu entsprechen (mit Wirkung vom jeweils angeführten Datum):

Januar 1, 1995: EU-Richtlinie 73/23/EWG ergänzt durch EU-Richtlinie 93/68/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten betreffend elektrische Betriebsmittel zur Verwendung innerhalb bestimmter Spannungsgrenzen.

1. Januar 1996: EU-Richtlinie 89/336/EWG, Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten über die elektromagnetische Verträglichkeit.

9. März 1999 EU-Richtlinie 99/5/EC über Funkanlagen und Telekommunikationsendeinrichtungen und die gegenseitige Anerkennung ihrer Konformität.

Der vollständige Text dieser Erklärung einschließlich der Definition der entsprechenden Richtlinien sowie der jeweiligen Standards können von Ihrem Xerox-Partner angefordert werden.

Environment, Health and Safety
The Document Company Xerox
Bessemer Road
Welwyn Garden City
Herts
AL7 1HE
England
Tel. +44 (0) 1707 353434



ACHTUNG: Dieses System wurde unter Einhaltung strenger Sicherheits- und Funkstörungsvorschriften hergestellt und geprüft. Unerlaubte Veränderungen des Geräts einschließlich dem Hinzufügen von Funktionen oder der Verbindung mit externen Geräten kann zum Entzug der Betriebserlaubnis führen. Für eine Liste des zugelassenen Zubehörs wenden Sie sich bitte an Ihren Xerox Limited Partner.



ACHTUNG: Um eine fehlerfreie Funktion dieses Geräts in der Umgebung von ISM-Geräten (Hochfrequenzgeräte für industrielle, wissenschaftliche, medizinische und ähnliche Zwecke) zu gewährleisten, ist es erforderlich, dass die Störstrahlung dieser Geräte reduziert oder auf andere Weise begrenzt wird.

ACHTUNG: Dies ist ein Produkt der Grenzwertklasse A. Der Einsatz dieses Systems in Wohngebieten kann Frequenzstörungen hervorrufen, deren Beseitigung in jedem Fall dem Benutzer obliegt.

Mit diesem Gerät sind laut Richtlinie 89/336/EWG Abschirmkabel zu verwenden.

Recycling und Entsorgen des Geräts

Wenn Sie für die Entsorgung des Xerox-Produkts verantwortlich sind, beachten Sie bitte dabei, dass das Gerät u. U. mit Blei und anderen, zu einer gesonderten Entsorgung verpflichtenden Materialien versehen ist. Die Anwesenheit von Blei steht völlig im Einklang mit internationalen Vorschriften, die zur Zeit der Markteinführung des Produkts in Kraft waren.

Europäische Union



Das Anbringen dieses Symbols auf Ihrem Gerät zeigt an, dass es in Einhaltung gesetzlicher Vorschriften entsorgt werden muss.

In Einhaltung der europäischen Gesetzgebung muss die Entsorgung von verschrottbaren elektrischen und elektronischen Geräten innerhalb festgelegter Verfahren erfolgen.

Wenden Sie sich bezüglich einschlägiger Informationen vor dem Entsorgen an ihren Fachhändler oder Xerox Partner.

Andere Länder

Wenden Sie sich bitte an ihre Entsorgungsbehörde vor Ort um Anweisungen.

1. Administrator-Übersicht

Übersicht

Im Administrator-Modus können Sie die Standardeinstellungen für die digitale Presse an die individuellen Anforderungen anpassen. Die Einstellungen zahlreicher Funktionen können eingegeben werden, z. B. die Sprache für die Benutzeroberfläche, Zeitgeber, Änderung des Administrator-Kennworts, Erstellung benutzerdefinierter Papiere und Ausrichtungsprofile u. a. m.

Als Administrator anmelden



Folgendes Verfahren zum Aufrufen und Beenden des Administrator-Modus verwenden:

1. Die Schaltfläche **Anmelden** im Hauptfenster der Benutzeroberfläche wählen. Der Bildschirm **Anmelden** wird eingeblendet.



2. Das neue Passwort über die Tastatur eingeben.
Das Standardpasswort ist **11111**.
Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.

3. Auf **OK** klicken.

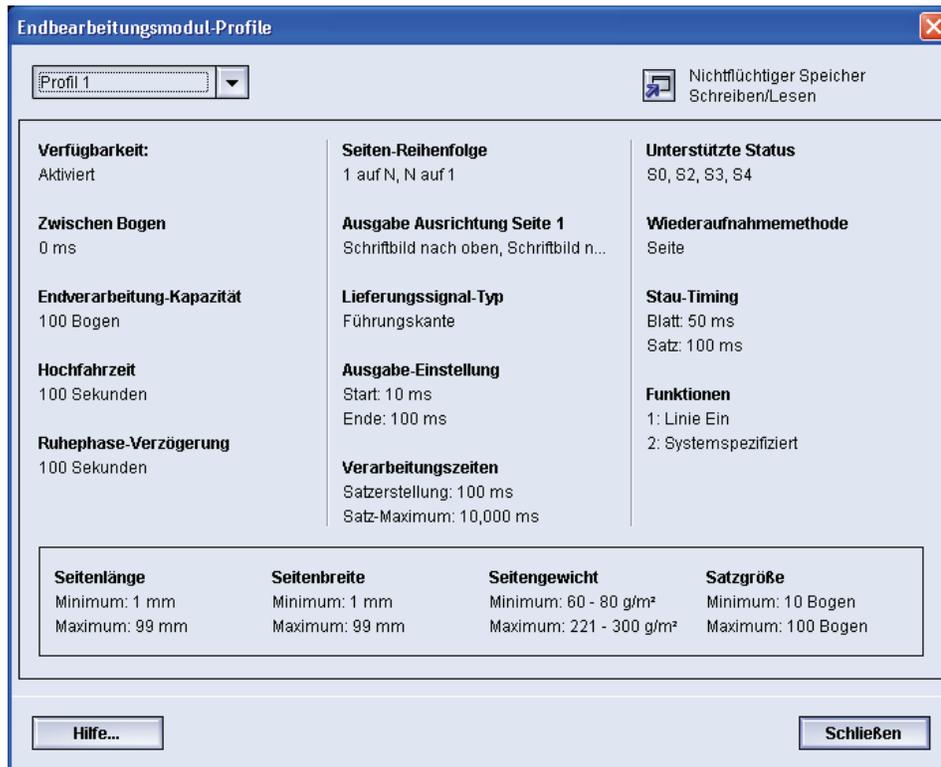
Im Hauptfenster der Benutzeroberfläche werden nun zusätzliche Optionen angezeigt. In der rechten oberen Ecke wird angezeigt, dass man sich im Administrator-Modus befindet.



HINWEIS: Das Administrator-Passwort sollte baldmöglichst nach der Installation des Geräts geändert werden, damit Unbefugten kein Zugriff gewährt wird. Das Verfahren zum Ändern des Passworts finden Sie auf Seite 2-5 dieses Handbuchs.

4. Zum Beenden des Administrator-Modus wählen sie die Schaltfläche **Abmelden**.

Endbearbeitungsprofile - Übersicht

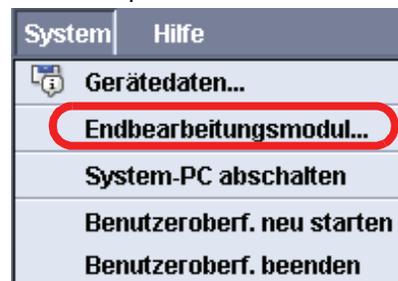


Wenn Ihre Digitaldruckmaschine eine Endbearbeitung mittels eines Endbearbeitungsgeräts von einem Drittanbieter aufweist, steht Ihnen die Option **Endbearbeitungsprofile** zur Verfügung.



Tipp: Diese Funktion ist jedoch nur verfügbar, wenn Sie als Administrator angemeldet sind.

Wenn das System für das optionale Endbearbeitungsgerät konfiguriert ist, erhält man Zugriff auf die Option Endbearbeitungsprofile über das System-Pulldown-Menü auf dem Benutzeroberflächen-Hauptbildschirm.



Tipp: Die Informationen auf diesem Bildschirm sind nur zur Ansicht, sie können hier nicht geändert werden. Wenn mehr als ein Endbearbeitungsgerät an die Druckmaschine angeschlossen ist, können Sie das gewünschte Profil von Pulldown-Menü im linken oberen Bereich des Fensters 'Endbearbeitungsprofile' auswählen.

2. Systemeinstellungen

Übersicht

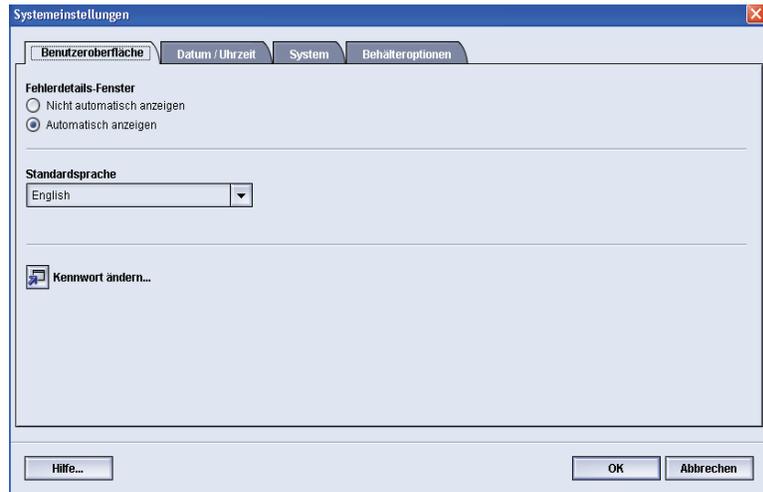
Mit der Funktion Systemeinstellungen können Sie Änderungen an den folgenden Funktionen vornehmen:

- Benutzeroberfläche
- Datum und Zeit
- System
- Behälteroptionen

Benutzeroberfläche

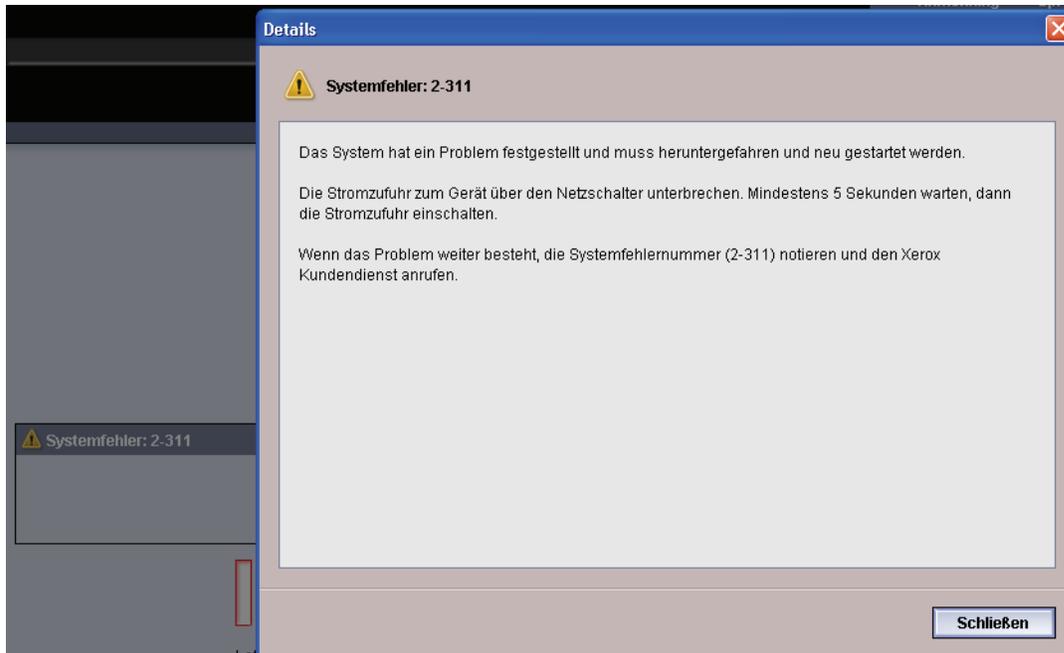
Mit der Funktion **Systemeinstellungen** können Sie folgende Änderungen vornehmen:

- Fehlerdetails-Fenster
- Administrator/Passwort ändern



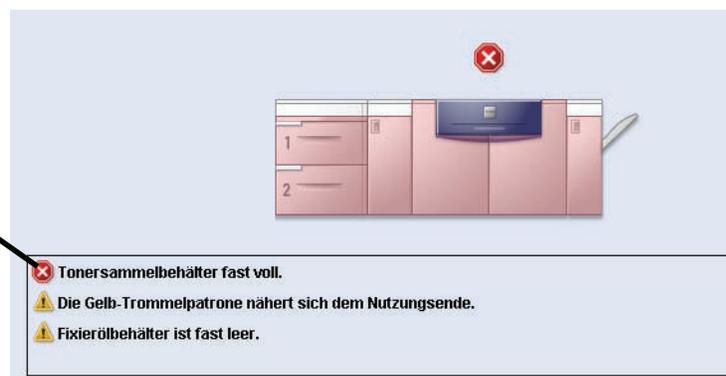
Fehlerdetails-Fenster

Standardmäßig wird auf der Benutzeroberfläche automatisch ein Fenster mit Einzelheiten über die jeweilige Hinweis-, Warnungs- oder Fehlermeldung geöffnet (siehe die folgende Abbildung).



Sie können jedoch wählen, ob dieses Fenster automatisch oder nur dann geöffnet werden soll, wenn der Benutzer auf die Hinweis-, Warnungs- oder Fehlermeldung in der Maschinendarstellung und im Meldungsbereich der Benutzeroberfläche klickt.

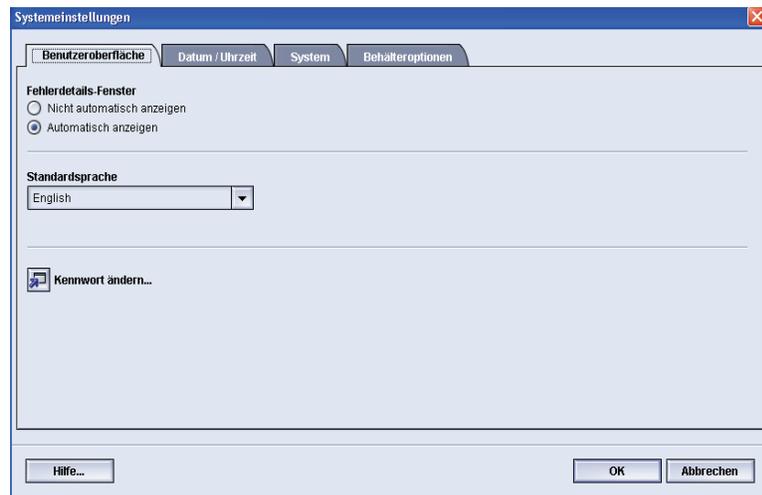
Maschinendarstellungs-
und Meldungsbereich





Mit dem folgenden Verfahren wird die Standardeinstellung für diese Funktion gewählt.

1. Wählen Sie die Anmeldungs-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche und melden Sie sich als Administrator an.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Systemeinstellungen, das Fenster 'Systemeinstellungen' wird geöffnet.



3. Legen Sie fest, ob Maschinenfehler automatisch beim Auftreten auf der Benutzeroberfläche angezeigt werden sollen.
 - Nicht automatisch anzeigen: Diese Option wählen, wenn das Standard-Fenster **nicht** automatisch angezeigt werden soll, wenn eine Nachricht, Warnung oder ein Fehler auftritt.
 - Automatisch anzeigen: Diese Option wählen, wenn das Standard-Fenster automatisch angezeigt werden **soll**, wenn eine Nachricht, Warnung oder ein Fehler auftritt.
4. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Kennwort ändern

Die Schaltfläche **Kennwort ändern** anklicken, wenn Sie das Administrator-Kennwort ändern wollen.



Das Administrator-Kennwort wird mit dem folgenden Verfahren geändert.

1. Die Schaltfläche Anmelden im Hauptfenster der Benutzeroberfläche wählen.



2. Das Administrator-Kennwort im Anmeldefenster eingeben und **OK** anklicken.



Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.

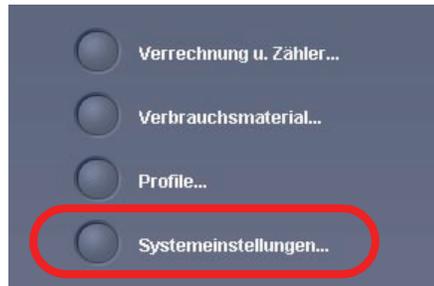


HINWEIS: Die Digitaldruckmaschine wird mit einem werkseitig eingestellten Administrator-Kennwort von '11111' geliefert. Melden Sie sich mit diesem Standard-Kennwort an.

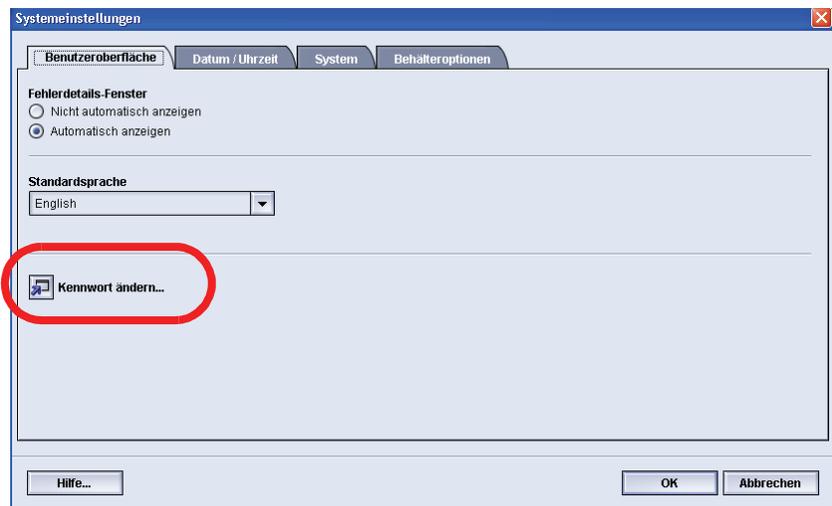


Tipp: Aus Sicherheitsgründen sollten Sie das Standard-Administrator-Kennwort zu einem neuen Kennwort ändern.

3. Wählen Sie die Schaltfläche 'Systemeinstellungen'.



4. Im Fenster 'Systemeinstellungen' die Schaltfläche 'Kennwort ändern' im Register Benutzeroberfläche wählen.



Das Fenster 'Kennwort ändern' wird geöffnet.





Tipp:Für das neue Kennwort können **nur** Zahlen eingegeben werden. Alphazeichen (Buchstaben und andere Zeichen wie !*& sind **nicht** zulässig). Es können maximal zwölf Zeichen für das Kennwort eingegeben werden.

5. Im Fenster 'Kennwort eingeben' folgendes eingeben:

- a. Das alte (aktuelle) Kennwort
- b. Das neue Kennwort
- c. Das neue Kennwort in das Feld 'Neues Kennwort bestätigen' eingeben.
- d. Auf **OK** klicken.



HINWEIS:Aus Sicherheitsgründen werden bei der Eingabe nur Sternchen (*) angezeigt.

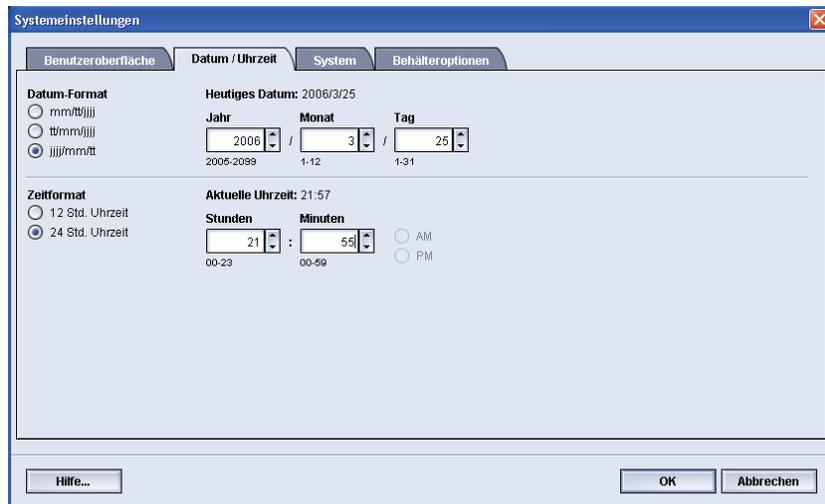
6. **OK** im Fenster 'Systemeinstellungen' wählen, um zum Hauptfenster der Benutzeroberfläche zurückzugelangen.

Datum und Uhrzeit einstellen

Mit dieser Funktion können Datum und Uhrzeit für das System eingestellt werden. Datum und Uhrzeit werden auf dem Bildschirm *Gerätedetails* auf den Bildschirmen *Installierte Software* und *Fehlerprotokoll* angezeigt.



1. Im Fenster 'Systemeinstellungen' das Register 'Datum/Uhrzeit' wählen.



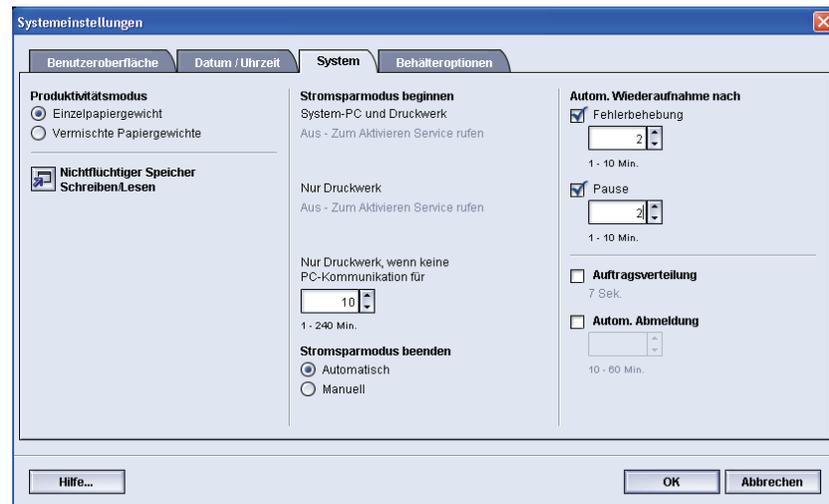
2. Das gewünschte Datumformat wählen.
3. Mithilfe der Aufwärts- bzw. Abwärts-Pfeilschaltflächen Jahr, Monat und Tag auswählen.
4. Das gewünschte Zeitformat wählen.
5. Mithilfe der Aufwärts- bzw. Abwärts-Pfeilschaltflächen die Stunden und Minuten einstellen.



HINWEIS: Wurde die 12-Stunden-Uhr gewählt, die Schaltfläche **AM** oder **PM** berühren.

6. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

System

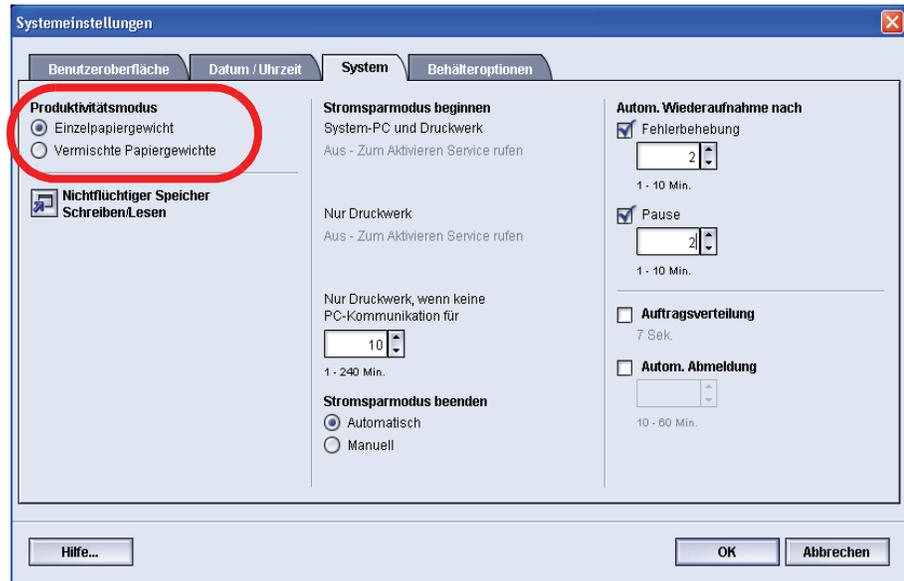


Mit dieser Funktion werden die folgenden Werksstandardeinstellungen geändert:

- Produktivitätsmodus
- Energiesparmodus (Anfang- und Endoptionen)
- Automatische Wiederaufnahme
- Auftragsverteilung
- Autom. Abmeldung

Mit der Systemfunktion können Sie auch NVM-Lese/Schreibwerte eingeben, wenn Spezialmaterialien verwendet werden. Dies wird ausführlicher erläutert auf Seite 2-19.

Produktivitätseinstellung



Die Produktivität des Gerätes steht mit der Materialausgabegeschwindigkeit in Verbindung, gemessen in Seiten/Minute (S/Min). Die kontinuierliche Geschwindigkeit hängt von Materialformat und -gewicht sowie von der Fixierertemperatur ab.

Diese Funktion erlaubt die Optimierung der Durchsatzgeschwindigkeit für die am häufigsten verwendete Materialart. Optionen für die Produktivitätseinstellung umfassen:

- **Einzelpapiergewicht:** Diese Einstellung optimiert die Ausgabegeschwindigkeit für dünne oder dicke Materialien nach dem für den Behälter eingestellten Gewichtsbereich.
- **Vermischte Papiergewichte:** Diese Einstellung optimiert die Durchsatzgeschwindigkeit von Aufträgen mit gemischten Papiersorten aus verschiedenen Behältern.

Wählen Sie die Einstellung, die am besten Ihrer Druckumgebung entspricht und die Sie am häufigsten anwenden.

Produktivitätstabellen

Die folgenden Produktivitätstabellen führen die verschiedenen Materialgewichte und -formate und deren zugehörige Geschwindigkeiten für einseitige und zweiseitige Ausgabe auf. Jede Tabelle gibt die Druckgeschwindigkeitsparameter für beide Produktivitätseinstellungen an.

Einzelpapiergewicht

Modus Einzelpapiergewicht				
Papiergewicht	Materialformat (Zufuhrlänge) [mm]		Druckgeschwindigkeit (Drucke/Minute = ppm)	
	Min.	Max	1-seitig	2-seitig
60 - 220 g/m ²	182,0	216,0	50	25
	216,1	297,0	33,3	16,7
	297,1	458,0	25	12,5
	458,1	488,0	20	10
221 - 300 g/m ²	182,0	216,0	33,3	--
	216,1	280,0	25	--
	280,1	458,0	16,7	--
	458,1	488,0	12,5	--
Overheadfolie	210,0	216,0	25	--



HINWEIS 1: Der 2-seitige Druck ist für Klarsichtfolien und Material, das schwerer als 221 g/m² ist, nicht verfügbar.

HINWEIS 2: Vom zweiten zum ersten Zufuhrmodul ergibt sich keine Produktivitätsverminderung (S/Min).

HINWEIS 3: Klarsichtfolie ist nur für 1-seitig, A4 LSZ verfügbar.

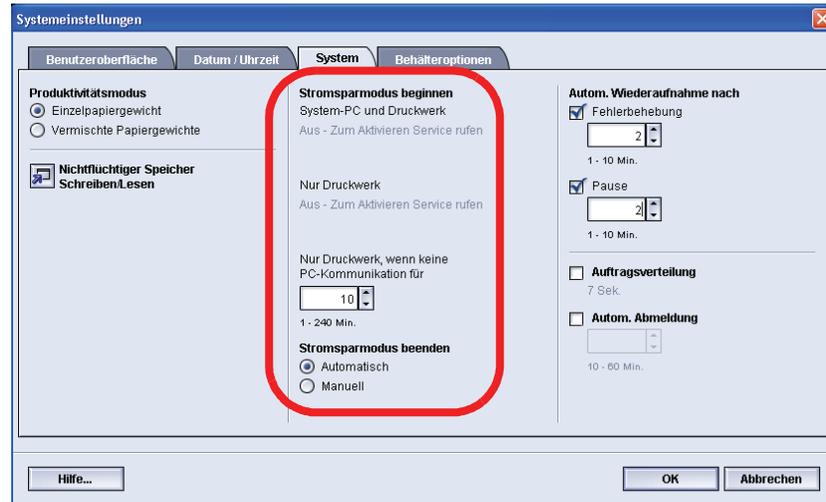
Vermischte Papiergewichte

Modus Gemischte Papiergewichte				
Papiergewicht	Materialformat (Zufuhrlänge) [mm]		Druckgeschwindigkeit	
	Min.	Max	1-seitig	2-seitig
60 - 135 g/m ²	182,0	216,0	50	25
	216,1	297,0	33,3	16,7
	297,1	458,0	25	12,5
	458,1	488,0	20	10
136 - 186 g/m ²	182,0	216,0	33,3	16,7
	216,1	297,0	25	12,5
	297,1	458,0	16,7	8,3
	458,1	488,0	12,5	6,3
187 - 220 g/m ²	182,0	216,0	33,3	16,7
	216,1	280,0	20	10
	280,1	432,0	16,7	8,3
	432,1	488,0	12,5	6,3
221 - 300 g/m ²	182,0	216,0	25*	--
	216,1	280,0	16,7*	--
	280,1	458,0	12,5*	--
	458,1	488,0	10*	--
Overheadfolie	210,0	216,0	25	--



HINWEIS: *Druckgeschwindigkeiten können sich auf Grund von Druckereinstellungsvorgängen verringern. Diese basieren auf Umgebungszuständen und kontinuierlichem Druckvolumen.

Stromsparmmodus



Mit dieser Funktion wird die Zeit eingestellt, die verstreichen soll, bis Digitaldruckmaschine und System-PC in den Energiespar-Modus geschaltet werden. Die Timer werden aktiviert, wenn sämtliche Druckaufträge abgeschlossen sind und die Warteschlange leer ist.

Digitaldruckmaschine und/oder System-PC beenden den Energiespar-Modus, wenn ein Druckauftrag übertragen oder die Benutzeroberfläche auf dem PC aktiviert wird.

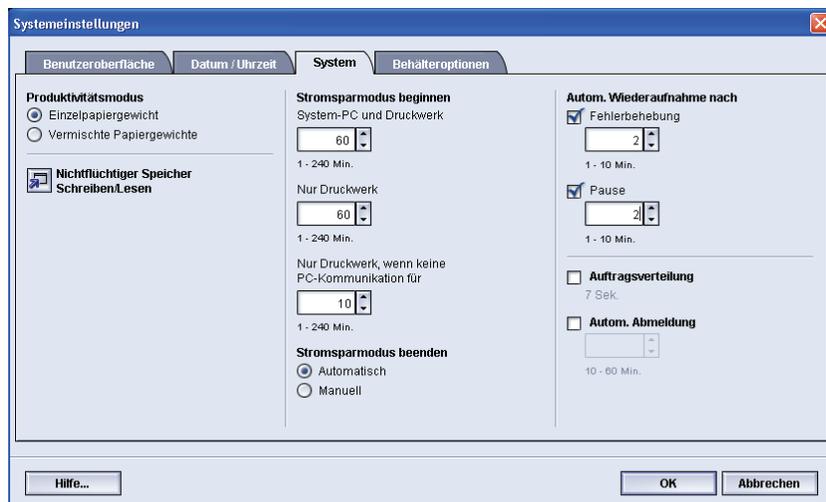


Tipp: Die Funktionen **System-PC & Druckmaschine** und **Nur Druckmaschine** müssen von Ihrem Xerox-Partner aktiviert werden, bevor Sie sie anwenden können. Wenn diese Funktionen nicht aktiviert wird, wenden Sie sich an den Xerox-Partner für weitere Informationen.



Zum Ändern der Zeiteinstellung für jede Stromsparmfunktion ist folgendes Verfahren einzusetzen.

1. Im Fenster 'Systemeinstellungen' das Register 'System' wählen.



2. Ändern Sie die Zeiteinstellung für jede Stromsparmfunktion mittels der Aufwärts- und Abwärtstasten:
 - System-PC und Druckwerk
 - Nur Druckwerk
 - Nur Druckwerkstrom, wenn keine PC-Kommunikation für

Es können 1 bis -240 Minuten eingegeben werden.



HINWEIS: Die Systemstandardeinstellung ist 60 Minuten.

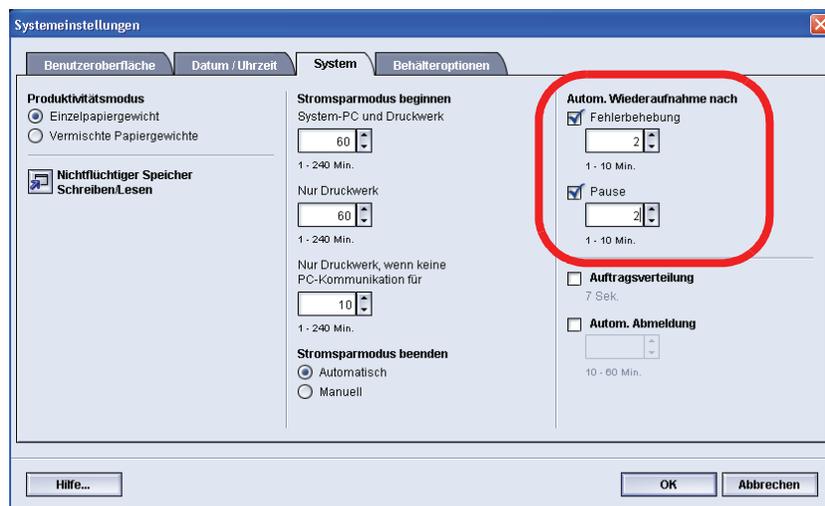
3. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Stromsparmmodus beenden

Eine dieser beiden Optionen wählen:

- **Automatisch:** Wählen Sie diese Option, wenn das System den Stromsparmmodus automatisch beenden soll, wenn Maus, Tastatur oder PC-Netzschalter aktiviert werden.
- **Manuell:** Wählen Sie diese Option, wenn Sie den Stromsparmmodus manuell beenden wollen, wenn die Stromspar-Schaltfläche auf dem Hauptbildschirm der Benutzeroberfläche gewählt wird.

Autom. Wiederaufnahme nach

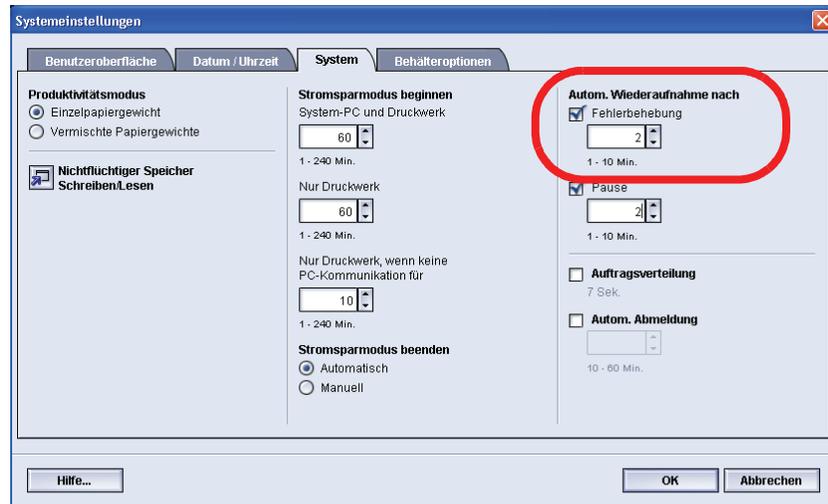


Fehlerbehebung

Mit der Funktion Automatische Wiederaufnahme nach Fehlerbehebung wird ein Auftrag automatisch neu gestartet, nachdem ein Fehler behoben wurde und ein über das Netzwerk übertragener Druckauftrag auf Benutzeranweisungen wartet.



1. Im Register 'System' des Fensters 'Systemeinstellungen' das Kontrollkästchen links neben 'Pause' markieren.



2. Die Zeit mittels der Aufwärts- und Abwärtstasten ändern. Es können 1 bis 10 Minuten eingegeben werden.



HINWEIS: Die Systemstandardeinstellung ist 2 Minuten.

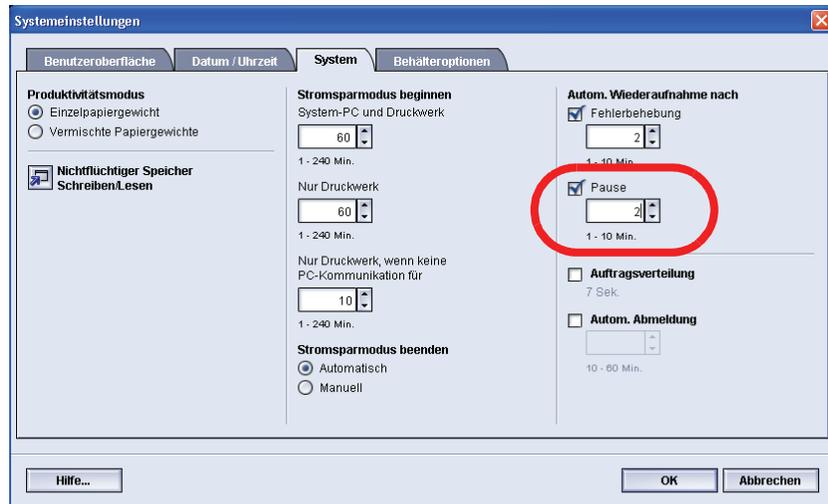
3. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Pause

Mit der Funktion 'Automatische Wiederaufnahme nach Pause' wird ein Auftrag automatisch neu gestartet, nachdem die Pausen-Schaltfläche auf der Benutzeroberfläche gewählt wurde und der Auftrag auf Benutzeranweisungen wartet.



1. Im Register 'System' des Fensters 'Systemeinstellungen' das Kontrollkästchen links neben 'Pause' markieren.



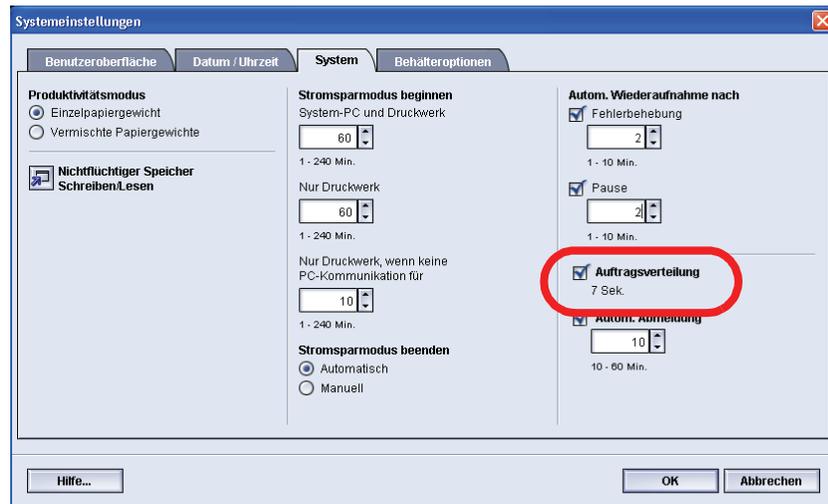
2. Die Zeit mittels der Aufwärts- und Abwärtstasten ändern. Es können 1 bis 10 Minuten eingegeben werden.



HINWEIS: Die Systemstandardeinstellung ist 2 Minuten.

3. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Auftragsverteilung



Die Funktion 'Auftragsverteilung' wird verwendet, wenn mehrere Aufträge in der Warteschlange sind und Sie eine Zeitspanne von 7 Sekunden zum Entladen der Ausdrucke von einem Endbearbeitungsgerät zur Verfügung haben wollen, bevor der nächste Auftrag gedruckt wird.

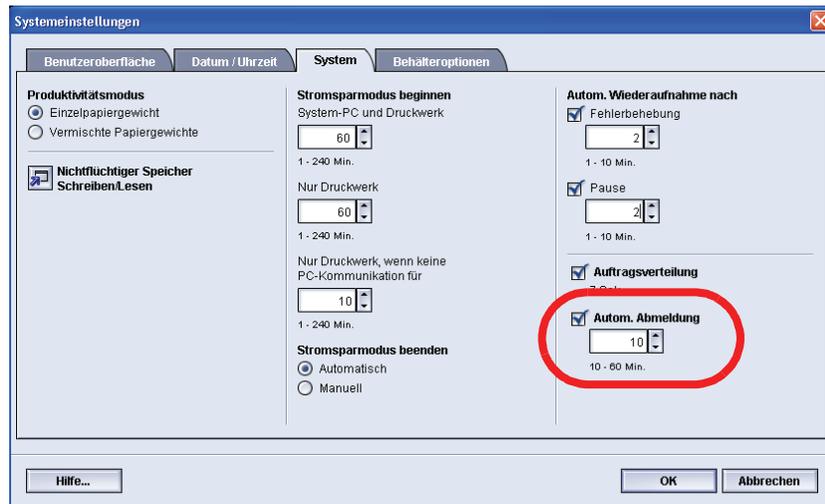


1. Im Register 'System' des Fensters 'Systemeinstellungen' das Kontrollkästchen links neben 'Auftragsverteilung' markieren.

7 Sekunden ist die Standard- und einzig mögliche Einstellung für diese Option.

2. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

Autom. Abmeldung



Mit der Funktion 'Autom. Abmeldung' wird die Digitaldruckmaschine nach einem festgelegten Zeitraum automatisch in den Druckmodus zurück geschaltet, wenn von keiner der Administrator-Funktionen eine Aktion registriert wird.



1. Im Register 'System' des Fensters 'Systemeinstellungen' das Kontrollkästchen links neben 'Autom. Abmeldung' markieren.
2. Die Zeit mittels der Aufwärts- und Abwärtstasten ändern. Es können 10 bis 60 Minuten eingegeben werden.

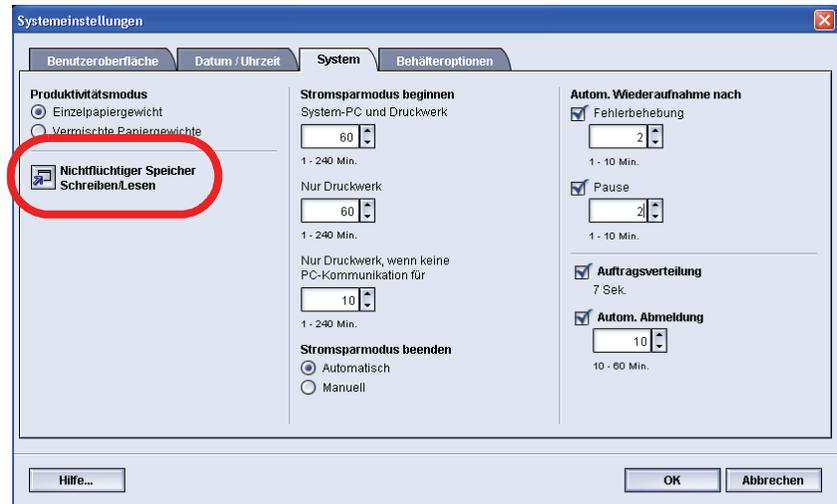


HINWEIS: Die Systemstandardeinstellung ist 10 Minuten.

3. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

NVM Schreiben/Lesen

Diese Funktion wird vom Xerox-Kundendienst zum Setzen bestimmter Einstellungen verwendet. Sie kann auch hin und wieder von System-Administratoren verwendet werden.



Unter den meisten Bedingungen wird diese Funktion nicht von System-Administratoren verwendet, unter bestimmten Umständen jedoch wird die Funktion verwendet. Diese umfassen:

Sondermaterialeinstellung für gelochtes Papier

Wenn Sie regelmäßig vorgelochtes Papier verwenden und ständig mit zahlreichen Papierstaus konfrontiert werden und/oder

Sondermaterialeinstellung für LSZ-Registermaterial

Wenn Sie regelmäßig Registermaterial einsetzen und häufig Papierstaus auftreten.

Aktivierung von druckempfindlichem Durchschreibepapier

- Druckempfindliche Durchschreibepapiere werden mit mehreren Lagen gestrichen, die die Übertragung des Bildes durch das Formular fördern und die Trennung der mit einem speziellen Klebstoff zusammen gehaltenen Formulareseiten ermöglichen. Jeder Hersteller von xerografischem druckempfindlichem Durchschreibepapier setzt eigene Chemikalienkombinationen ein, daher ist das folgende Verfahren zum Aktivieren dieser Funktion am besten für Xerox Premium Digital Carbonless Paper geeignet.
- Zur Verhütung von Problemen beim Einsatz von druckempfindlichem Durchschreibepapier können Sie die entsprechende Funktion mittels der NVM Lese/Schreibfunktion einschalten.

Wenn eine der oben angeführten Bedingungen in Ihrer Umgebung auftritt, können Sie die NVM Lese/Schreib-Funktion zum Einschalten einer Funktion verwenden.

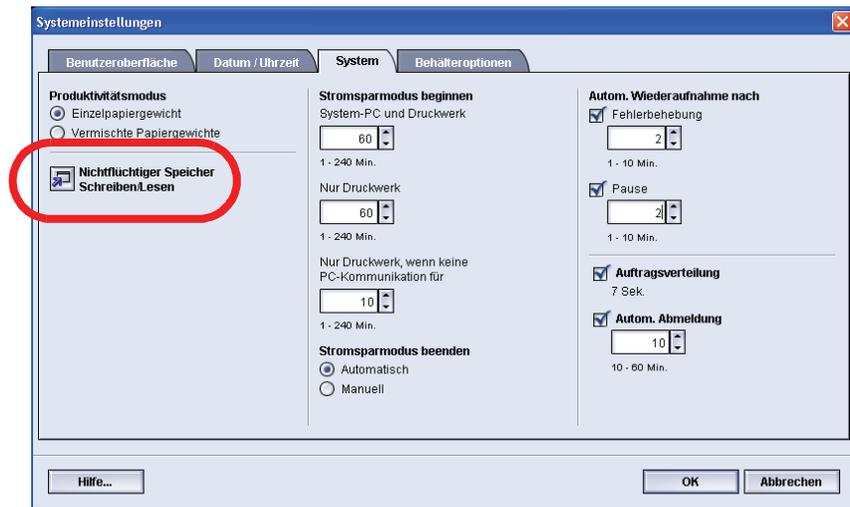


VORSICHT: Geben Sie nur die in diesem Verfahren beschriebenen Zahlen in diesem Bildschirm ein. Eingabe und Speichern von Zahlen, die von den hier vorgegebenen Zahlen abweichen, können evtl. Systemeinstellungen ändern, die nur durch einen Wartungsbesuch durch den Xerox-Kundendiensttechniker korrigiert werden können.



Zum **Ein**schalten einer Funktion sind folgende Schritte auszuführen:

1. Im Register 'System' im Fenster 'Systemeinstellungen' die Schaltfläche NVM Lesen/Schreiben wählen.



Das Fenster 'NVM Lesen/Schreiben' wird geöffnet.



2. Die gewünschte **Leitfaden-Verknüpfung** eingeben:

- Die Leitfaden-Verknüpfung für Sondermaterialeinstellung für gelochtes Papier ist **700 545**.
- Die Leitfaden-Verknüpfung für Sondermaterialeinstellung für LSZ-Registermaterial ist **700 546**.
- Die Leitfaden-Verknüpfung für Aktivierung von druckempfindlichem Durchschreibepapier ist **700-920**.



HINWEIS: Zur Veranschaulichung dieses Verfahrens wird mittels der folgenden Bildschirmabbildungen ein Beispiel für Leitfaden-Verknüpfung, aktuellen Wert und neuen Wert gezeigt, dieses Beispiel zeigt keine tatsächliche Leitfaden-Verknüpfung. Die Zahlen für aktuellen Wert und neuen Wert sind abhängig von der eingegebenen Leitfaden-Verknüpfung.

- a. Geben Sie die Leitfaden-Verknüpfung über die Zahlentasten der Tastatur ein (im folgenden Beispiel wird '123' als Leitfaden-Verknüpfung verwendet)

The screenshot shows a dialog box titled "Nichtflüchtiger Speicher Schreiben/Lesen" with a close button (X) in the top right corner. The main title is "Schritt 1 von 2 - Leitfaden-Verknüpfungsnr. eingeben". Below the title, there are two input fields: "Leitfaden" and "Verknüpfung", separated by a hyphen. The "Leitfaden" field contains the text "123". The "Verknüpfung" field is empty. At the bottom of the dialog, there are three buttons: "Hilfe...", "Weiter >", and "Schließen".

- b. Drücken Sie die Tab-Taste auf der Tastatur, um zum Verknüpfung-Feld vorzurücken.
- c. Die Leitfaden-Verknüpfung eingeben (im folgenden Beispiel wird '123' als Leitfaden-Verknüpfung verwendet).

The screenshot shows the same dialog box as above, but now both the "Leitfaden" and "Verknüpfung" fields contain the text "123". The "Weiter >" button is highlighted with a blue border, indicating it is the active element.

- d. Die Schaltfläche 'Weiter' wählen.

- Den neuen Wert über die Tastatur eingeben (im folgenden Beispiel wird '234' als neuer Wert verwendet).



Tipp: Zum **Ein**schalten einer Funktion wird der entsprechende Wert über die Tastatur eingegeben:

- Für die Sondermaterialeinstellung für gelochtes Papier geben Sie **0** für den neuen Wert ein.
- Für die Sondermaterialeinstellung für LSZ-Registermaterial geben Sie **1** für den neuen Wert ein.
- Für druckempfindliches Durchschreibmaterial geben Sie **1** für den neuen Wert ein.

- Die Schaltfläche 'Anwenden' wählen. Im NVM Lesen/Schreiben-Fenster wird der eingegebene Wert als der neue Wert angezeigt.



- Zum Speichern der neuen Einstellung und Schließen des Fensters **Schließen** wählen.
- Wählen Sie **OK**, um das Fenster 'Systemeinstellungen' zu schließen.



Tipp:Nach der Ausführung des Druckauftrags wieder in den Administrator-Modus, Systemeinstellungen, NVM Lesen/Schreiben schalten und die gegenwärtig eingeschaltete Funktion wieder **ausschalten**. Führen Sie die in diesem Verfahren besprochenen Schritte aus und verwenden Sie diese Einstellungen für den neuen Wert:

- Zum Ausschalten Sondermaterialeinstellung für gelochtes Papier **1000** eingeben.
- Zum Ausschalten Sondermaterialeinstellung für LSZ-Registermaterial **0** eingeben.
- Zum Ausschalten von druckempfindlichem Durchschreibepapier **0** eingeben.



Tipp:Zur Verhütung von Papierstaus bei anderen Bedruckstofftypen als den in diesem Verfahren erwähnten, **müssen** Sie die Funktion 'NVM Lesen/Schreiben' **ausschalten**, **bevor** Sie andere Druckaufträge ausführen.

Behälteroptionen

Mit dieser Funktion werden die folgenden Werksstandardeinstellungen geändert:

- Autom. Behälterumschaltung
- Autom. Papierwahl
- Nicht einbeziehen
- Behältergebläse
- Behälterpriorität

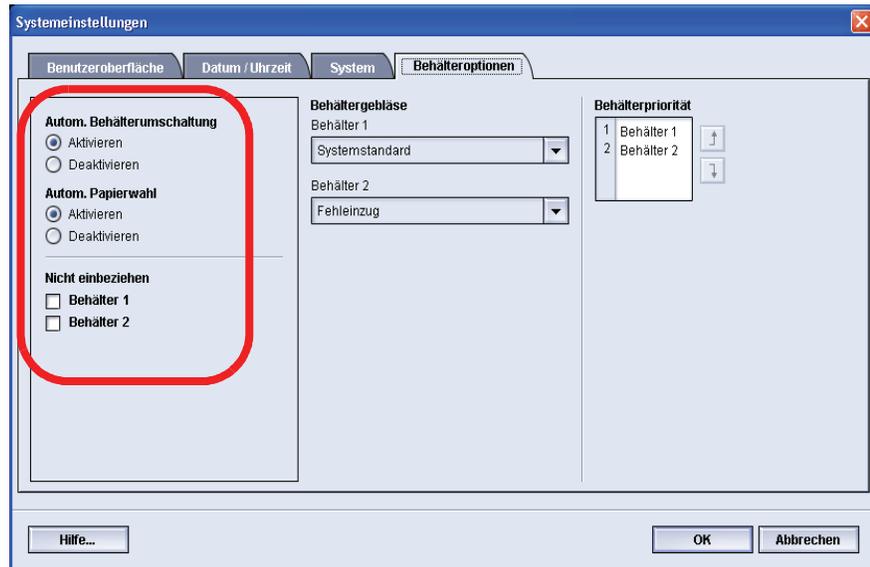
Automatische Behälterumschaltung, Automatische Papierwahl und Nicht einbeziehen

Wählen Sie die Grundeinstellungen für die folgenden Optionen:

Standardeinstellung	Funktion
Automatische Behälterumschaltung	Bei Wahl dieser Option kann der Drucker automatisch einen anderen Behälter wählen, der das benötigte Papier enthält, wenn der ursprünglich gewählte Behälter nicht verwendet werden kann.
Autom. Papierwahl	Bei Wahl dieser Option kann der Drucker automatisch das für den Auftrag geeignete Papierformat wählen, ohne dass ein Papierbehälter angegeben werden muss. Wird die Option Einzelpapiergewicht als Grundeinstellung gewählt, werden mit Autom. Papierwahl nur Papiergewichte zwischen 81-105 g/m ² im entsprechenden Format gewählt. Bei Auswahl der Option Gemischte Papiergewichte werden mit Autom. Papierwahl nur Papiergewichte zwischen 106-135 g/m ² im entsprechenden Format gewählt.
Nicht einbeziehen	Durch die Wahl eines oder mehrerer Behälter in dieser Option ignoriert die Druckmaschine alle Vorwahlen, die unter den Optionen Autom. Behälterumschaltung oder Autom. Papierauswahl vorgenommen wurden.

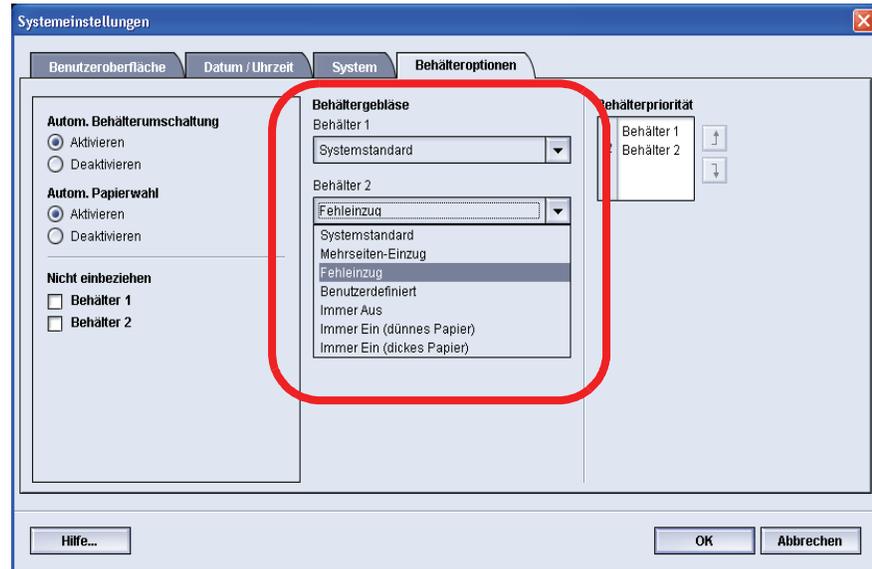


1. Im Fenster 'Systemeinstellungen' das Register 'Behälteroptionen' wählen.



2. Die Schaltfläche **Aktivieren** oder **Deaktivieren** für die automatische Behälterumschaltung wählen.
3. Die Schaltfläche **Aktivieren** oder **Deaktivieren** für die automatische Papierwahl wählen.
4. Soll der Drucker einen oder mehrere Papierbehälter umgehen (ignorieren), die Schaltflächen der entsprechenden Papierbehälter in der Spalte 'Nicht einbeziehen' wählen.
5. Wählen Sie **OK**, um das Fenster 'Systemeinstellungen' zu schließen.

Behältergebläse



Die optimale Druckfähigkeit wird durch die Luftkühlung der Papierbehälter gewährleistet:

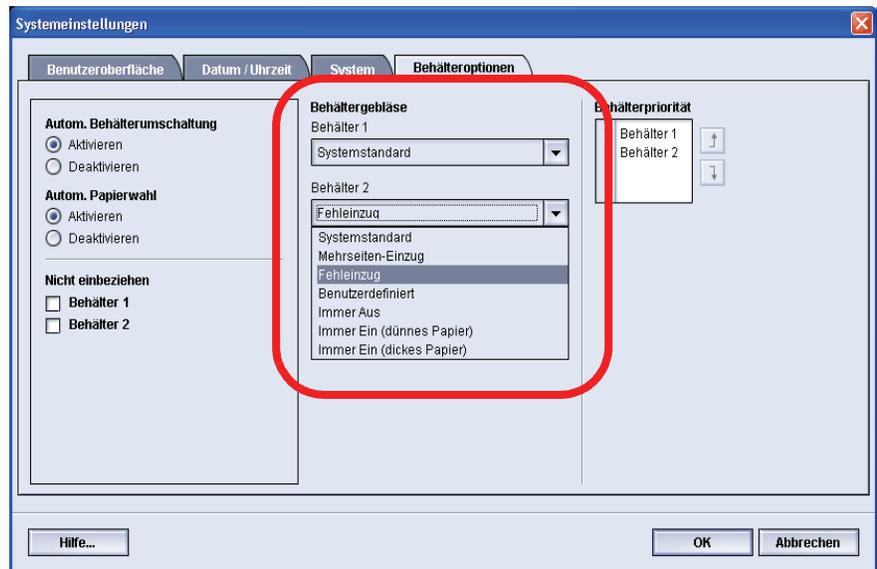
- Jeder Behälter ist mit zwei Gebläsen und zwei Ventilatoren ausgestattet. Die Gebläse befinden sich im vorderen Behälterbereich; die Ventilatoren sind auf der rechten Seite.
- Das Gebläse an der Führungskante produziert im Dauerbetrieb Warmluft, wenn eine der folgenden Optionen gewählt wird: Gestrichenes Material, Klarsichtfolien oder Normalpapier mit einem Gewicht ab 106 g/m². Das Gebläse an der Hinterkante läuft ebenfalls im Dauerbetrieb, jedoch wird keine Warmluft produziert.
- Alle Behälter sind mit Hebeln zur Einstellung der Luftzufuhr ausgestattet.
 - Bei Papiergewichten zwischen 60 und 256 g/m² muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach vorne (zum vorderen Ende des Behälters) zeigen.
 - Bei Papiergewichten zwischen 257 und 300 g/m² muss der Hebel zur Einstellung der Luftzufuhr nach hinten (zum hinteren Ende des Behälters) zeigen.





Wenn Sie die Gebläse für eine bestimmte Papierart einstellen wollen (z. B. dünnes oder dickes Papier), sind im Administrator-Modus Einstellungen im Fenster 'Behälteroptionen' vorzunehmen. Dadurch wird eine optimale Druckqualität gesichert. Diese Einstellungen werden mit den folgenden Schritten vorgenommen:

1. Im Fenster 'Systemeinstellungen' das Register 'Behälteroptionen' wählen.



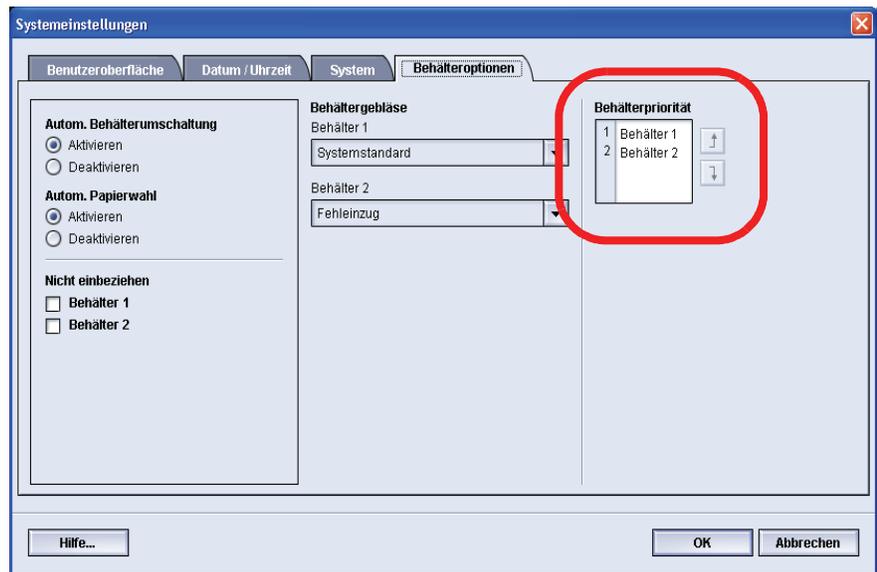
2. Den gewünschten Behälter wählen.
3. Wählen Sie im Pulldown-Menü die Option, die dem gewählten Papier für diesen Behälter und den an den Hebeln zur Einstellung der Luftzufuhr vorgenommenen Änderungen am Besten entspricht.

Die Optionen sind u. a.:

- Systemstandard: Das ist die Grundeinstellung. Mit dieser Option werden die Behältergebläse automatisch auf für Xerox-Papier optimierte Papiere eingestellt.
- Mehrseiten-Einzug: Wählen Sie diese Option, wenn die Behältergebläseeinstellungen stufenweise nachgestellt werden sollen, um Mehrfacheinzüge zu vermindern.
- Fehleinzug: Wählen Sie diese Option, wenn die Behältergebläseeinstellungen stufenweise nachgestellt werden sollen, um Fehleinzüge zu vermindern.
- Benutzerdefiniert: Mit dieser Option werden die Behältergebläse von Parametern gesteuert, die vom Kundendienst eingestellt werden.

- Immer Aus: Wählen Sie diese Option, wenn die Behältergebläse immer ausgeschaltet bleiben sollen. In diesem Modus werden die Gebläse nicht automatisch gesteuert. Dieser Modus ist Spezialdruckmedien vorbehalten.
 - Immer Ein (dünnes Papier): Mit dieser Option werden die Behältergebläse nicht automatisch gesteuert, sie bleiben ständig eingeschaltet. Dieser Modus ist ebenfalls Spezialdruckmedien vorbehalten.
 - Immer Ein (dickes Papier): Mit dieser Option werden die Behältergebläse nicht automatisch gesteuert, sie bleiben ständig eingeschaltet. Dieser Modus ist Spezialdruckmedien vorbehalten.
- 4.** Wählen Sie **OK**, um das Fenster 'Systemeinstellungen' zu schließen.

Behälterpriorität



Wählen Sie die Prioritätsreihenfolge für alle Behälter. Ist die automatische Behälterwahl aktiviert und jeder Papierbehälter enthält Papier desselben Formats und Gewichts, führt der Drucker Papier aus dem Behälter mit der Priorität 1 zu. Ist Behälter 1 leer, wird automatisch aus Behälter 2 zugeführt usw.



Das folgende Verfahren verwenden, um die Behälterpriorität einzustellen.

1. Im Fenster 'Systemeinstellungen' das Register 'Behälteroptionen' wählen.
2. Einmal auf den gewünschten Behälter klicken.
3. Mittels der Schaltfläche Aufwärts bzw. Abwärts rechts von dem Behälter diesen in der Prioritätsliste auf- oder abwärts bewegen.
4. Den Vorgang für alle Prioritäten wiederholen.
Papierbehältern kann jeweils nur eine Priorität zugeordnet werden.
5. Wählen Sie **OK**, um die Einstellungen zu speichern und das Fenster zu schließen.

3. Profile

Übersicht

Sie können Profile für benutzerdefiniertes Papier, Ausrichtung und Glättung erstellen und auf Ihre Bedürfnisse einrichten. Diese Profile werden nach Bedarf für spezielle Druckaufträge eingesetzt, für die unterschiedliche Materialarten erforderlich sind, wie z. B. leichter oder schwerer Bedruckstoff. Durch die Verwendung eines benutzerdefinierten Profils können optimale Druckbild- und Ausgabequalität erzielt werden.



HINWEIS: Die Profile-Funktionen sind nur im Administrator-Modus zugänglich.

Ausrichtung

Zweiseitige Aufträge, die verschiedene Materialien verwenden (Materialart, -gewicht, und gestrichen/ungestrichen), müssen beim Durchlaufen unter Umständen vom Gerät unterschiedlich behandelt werden. Bei bestimmten Materialarten und zweiseitigen Aufträgen können die Schriftbilder auf Seite 1 und/oder Seite 2 verschoben, verdreht, senkrecht falsch justiert oder verzogen sein.

Die Funktion Ausrichtungsanpassung lässt Sie bis zu 20 verschiedene Profile erstellen und speichern. Diese Profile ermöglichen es, verschiedene Materialien zu verwenden und einzustellen, wie das Schriftbild sowohl für Seite 1 als auch Seite 2 registriert, ausgerichtet oder vergrößert wird. Diese Profile können je nach Bedarf eingesetzt werden, um die höchste Bildqualität zu versichern.



HINWEIS: *Ausrichtungsprofile können erstellt werden, ohne dass sie einem spezifischen Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen werden. Das Gegenteil trifft ebenfalls zu: Ausrichtungsprofile können erstellt werden und dann einem bestimmten Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen werden. Profil 2 für Benutzerdef. Material könnte z.B. Ausrichtungsprofil 2 zugewiesen werden. Wird dann Profil 2 für Benutzerdef. Material verwendet, dann wird auch Ausrichtungsprofil 2 verwendet.*

Beim Erstellen von Ausrichtungsprofilen von Seite 1 und/oder Seite 2 folgendes beachten:

- Seite 1/Seite 2 können verschoben werden, weil das Material nicht genau das gleiche Format hat. Papierabmessungen können um bis zu 1 mm von den genormten Maßen abweichen, was bei Duplex-Aufträgen zu unerwünschten Schriftbildverschiebungen führen kann. Um Größenabweichungen zu verhindern, sollte für Duplex-Aufträge nur Papier aus demselben Paket verwendet werden.
- Bei der Fixierung besteht die Möglichkeit, dass das Papier durch Hitze und Druck gedehnt wird. Dies kann bei identischen Schriftbildern dazu führen, dass das Schriftbild auf der Vorderseite etwas größer ist als das auf der Rückseite.
- Die Erstellung eines Ausrichtungsprofils für diese Art von Aufträgen ermöglicht es, Größenabweichungen zwischen den zwei Seiten zu vermeiden.



HINWEIS 1: Das Ausrichtungsprofil kann einem Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen sein, oder auch nicht.

HINWEIS 2: Wenn ein Ausrichtungsprofil eingestellt ist und verwendet wird, zeigt der Farb-Server dies in den Druckoptionen von Aufträgen an.

HINWEIS 3: Nach Einstellung eines Ausrichtungsprofils ist das Profil aktiv, bis das Profil im Administrator-Modus deaktiviert wird. Wenn ein aktiviertes Ausrichtungsprofil keinem Profil für Benutzerdef. Material zugewiesen ist, wird es für den zugewiesenen Behälter verwendet.

Verfahren für das Profil Ausrichtungsanpassung



Mit dem folgenden Verfahren werden Ausrichtungsprofile zur Anpassung der Schriftbildausgabe für Seite 1/Seite 2 erstellt und geändert.

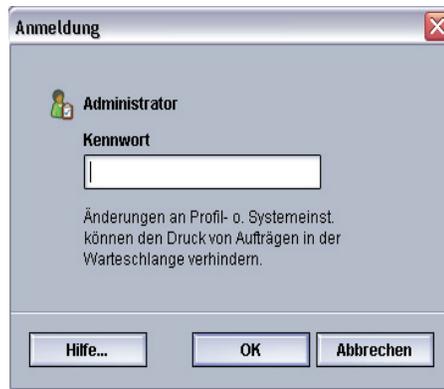


HINWEIS: Soll ein Profil für Benutzerdef. Material diesem Ausrichtungsprofil zugewiesen werden, kann diese Information entweder jetzt eingegeben werden oder nach Erstellen des Ausrichtungsprofils.

1. Die Schaltfläche Anmelden im Hauptfenster der Benutzeroberfläche wählen.



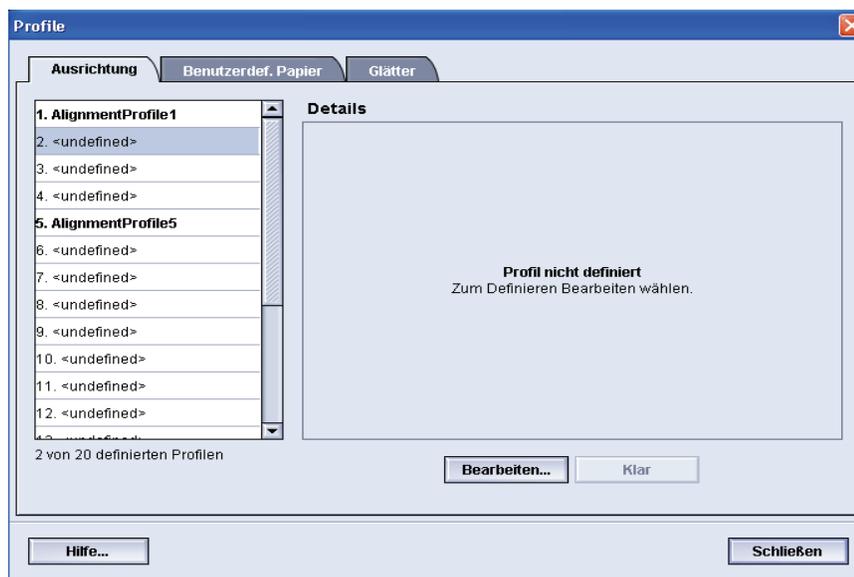
2. Das Administrator-Passwort im Anmeldefenster eingeben und **OK** anklicken.



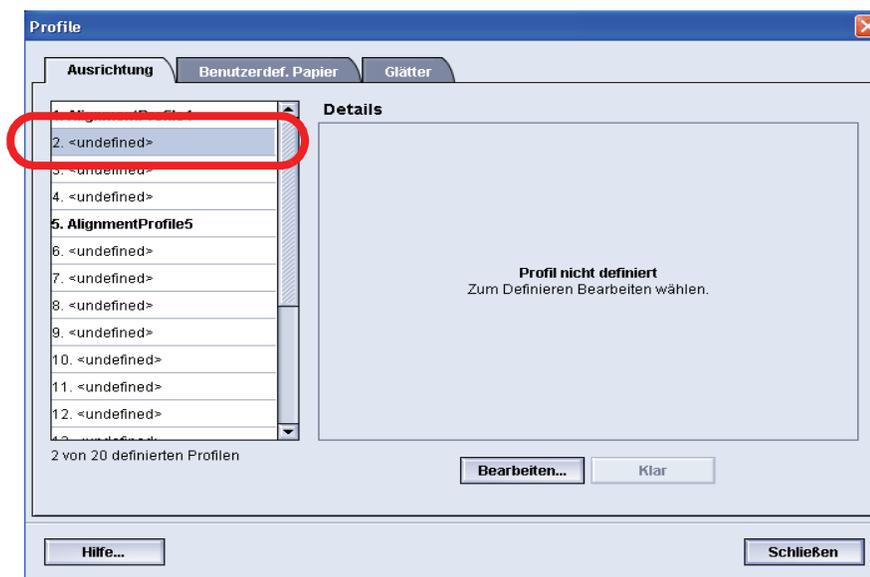
3. Die Schaltfläche 'Profile' wählen.



4. Im Profile-Fenster das Register 'Ausrichtung' wählen.



5. Zum Erstellen eines **neuen** Ausrichtverfahrens ein undefiniertes Profil wählen.

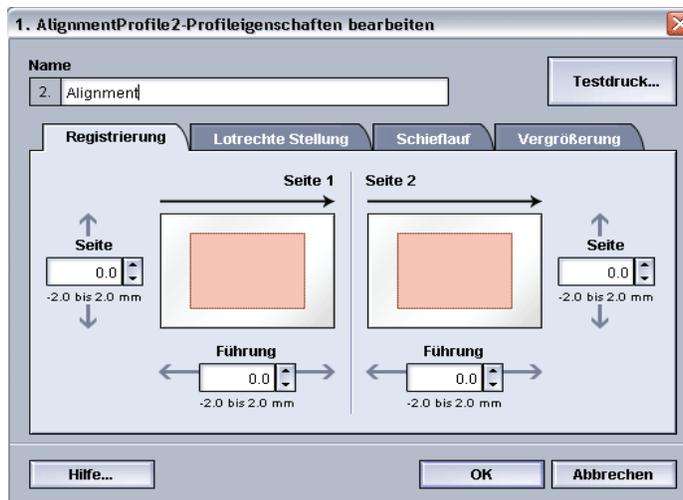


Wenn ein bestehendes Profil bearbeitet wird, wechseln Sie zu [Vorhandenes Ausrichtungprofil bearbeiten](#).

6. Weiter mit: [Ausrichtungprofil erstellen](#).

Ausrichtungprofil erstellen

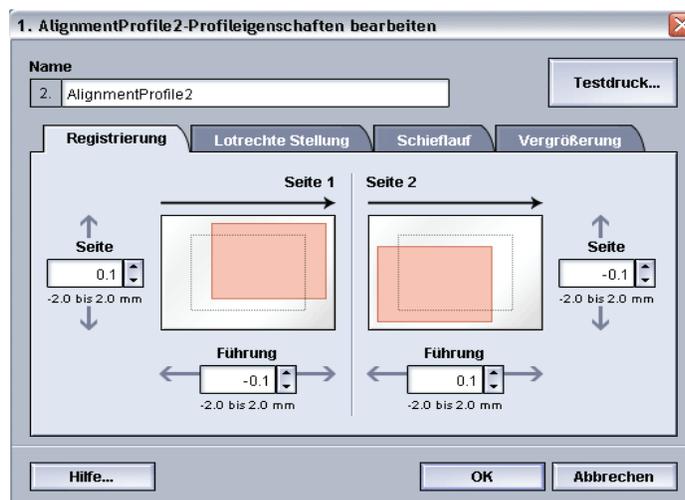
7. Auf die Bearbeiten-Schaltfläche klicken. Das Fenster 'Ausrichtungprofil-Eigenschaften' wird geöffnet.



8. Geben Sie einen Namen für das Profil ein (für das Beispiel in diesem Verfahren wird der Name "AlignmentProfile2" verwendet).
9. Weiter mit: [Registrierungsoptionen auswählen](#)

Registrierungsoptionen auswählen

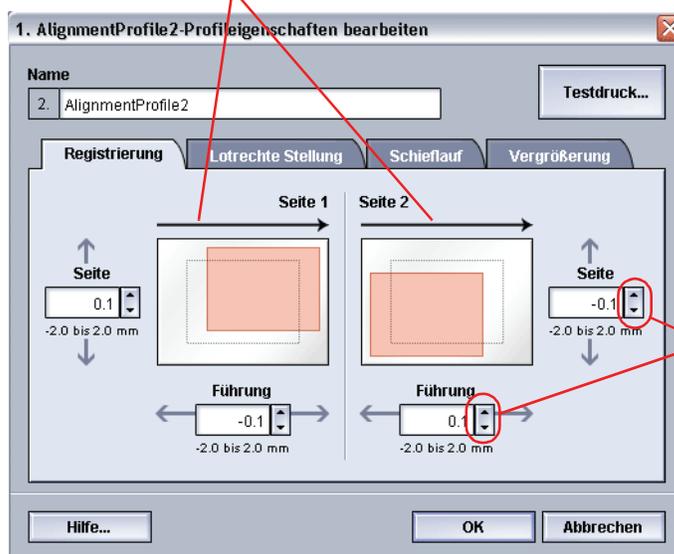
- 10.** Die gewünschten Änderungen an der Registrierungs-Option vornehmen.



- **Vorderkantenausrichtung:** Mit dieser Funktion die Führungskante der Ausrichtung für Seite 1 und/oder Seite 2 anpassen.
- **Seitenkantenausrichtung:** Mit dieser Funktion die Seitenkante der Ausrichtung für Seite 1 und/oder Seite 2 anpassen.

Die werkseitige Standardeinstellung ist Null (0).

Diese Pfeile zeigen die Papierzufuhrrichtung an.



Wählen Sie mit den Aufwärts-/Abwärtstasten die gewünschten Einstellungen.

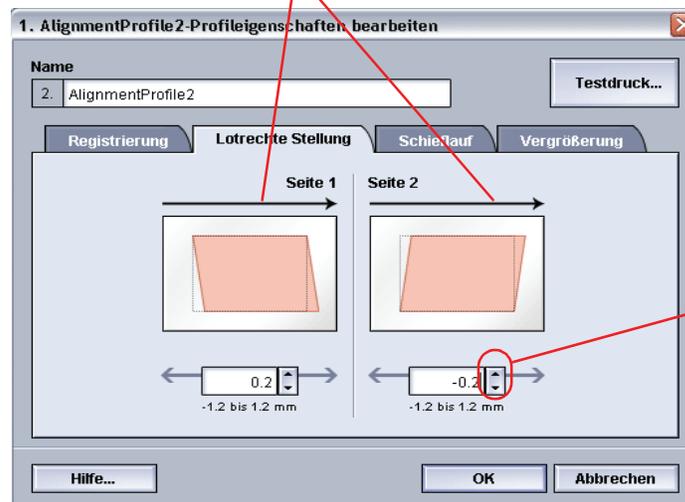
Wenn auf die Aufwärts-/Abwärtstasten geklickt wird, bewegt sich die Abbildung entsprechend in der Richtung, in der das Druckbild auf dem Papier verschoben wird.

- 11.** Weiter mit: [Optionen für die senkrechte Ausrichtung auswählen](#).

Optionen für die senkrechte Ausrichtung auswählen

- 12.** Die gewünschten Änderungen an der senkrechten Ausrichtung vornehmen. Mit dieser Funktion wird das Schriftbild digital auf der Trommel angepasst, so dass es auf dem Papier für Seite 1 und Seite 2 ausgerichtet ist. Die Werkseinstellung ist Null (0).

Diese Pfeile zeigen die Papierzufuhrrichtung an.



Verwenden Sie die Pfeile für die gewünschten Einstellungen. Wenn auf die Aufwärts-/Abwärtstasten geklickt wird, bewegt sich die Abbildung entsprechend in der Richtung, in der das Druckbild auf dem Papier verschoben wird.

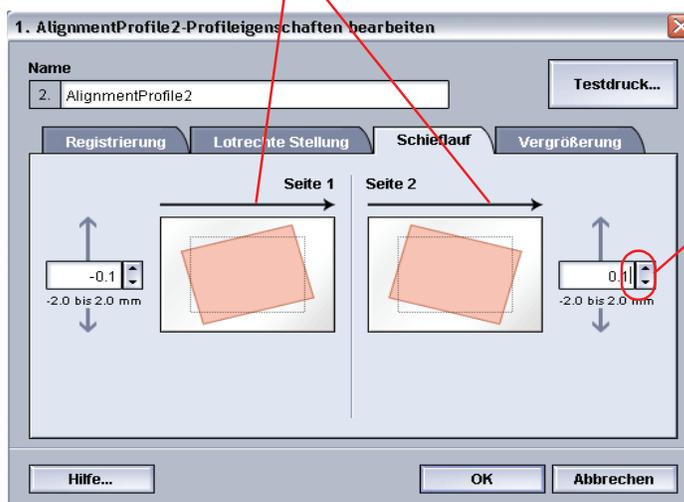
- 13.** Weiter mit: [Schiefloptionen auswählen](#)

Schieflauprofilen auswählen

- 14.** Die gewünschten Einstellungen für den Schiefelauf vornehmen. Mit dieser Funktion wird das Material so angepasst, dass das Schriftbild auf Seite 1 und/oder Seite 2 nicht verdreht wird.

Die Werkseinstellung ist Null (0).

Diese Pfeile zeigen die Papierzufuhrrichtung an.



Verwenden Sie die Pfeile für die gewünschten Einstellungen. Wenn auf die Aufwärts-/ Abwärtstasten geklickt wird, bewegt sich die Abbildung entsprechend in der Richtung, in der das Druckbild auf dem Papier verschoben wird.

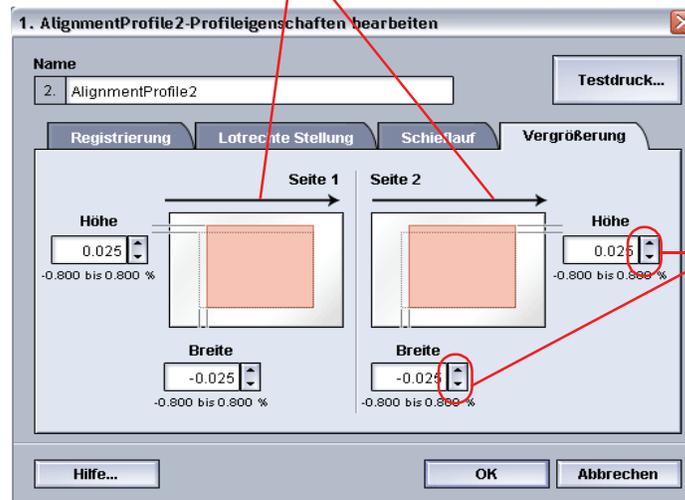
- 15.** Weiter mit: [Vergrößerungsoptionen auswählen](#)

Vergrößerungsoptionen auswählen

- 16.** Die gewünschte Einstellung für die Vergrößerung vornehmen. Mit dieser Funktion kann Bildverzerrung von Seite 1 zu Seite 2 ausgeglichen werden. Das Bild kann je nach Situation vergrößert oder verkleinert werden.

Die Werkseinstellung ist Null (0).

Diese Pfeile zeigen die Papierzufuhrrichtung an.



Verwenden Sie die Pfeile für die gewünschten Einstellungen. Wenn auf die Aufwärts-/ Abwärtstasten geklickt wird, bewegt sich die Abbildung entsprechend in der Richtung, in der das Druckbild auf dem Papier verschoben wird.



Tipp: Es empfiehlt sich, nur eine Funktion (z. B. Ausrichtungsprofil) zu ändern, dann eine weitere Serie von Testdrucken zu erstellen und die Ausrichtung zu prüfen. Wenn Sie mehrere Ausrichtungsprofil-Funktionen wählen möchten, wählen Sie die Funktionen einzeln, erstellen Sie Testdrucke für die jeweilige Funktion und überprüfen Sie die Ausgabe. Ist die Qualität akzeptabel, können Sie mit der nächsten Funktion fortfahren.

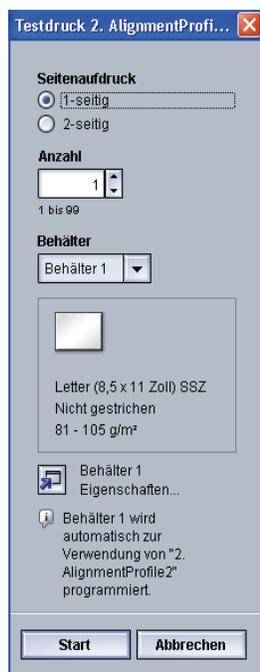
- 17.** Weiter mit: [Muster drucken](#).

Muster drucken



Tipp: Vor dem Drucken von Mustern kann es erforderlich sein, das Profilverfahren zu speichern, 'Profile' zu beenden und wieder zu beginnen, das gewünschte Profilverfahren auszuwählen und dann Muster ausdrucken zu lassen. Damit wird sichergestellt, dass die zuletzt eingegebenen Daten beim Drucken der Muster eingesetzt werden.

18. Die Schaltfläche **Testdruck** berühren. Ein neues Fenster wird geöffnet.



a. Die Schaltfläche **2-seitig** wählen.



HINWEIS: Wenn Sie die Ausrichtung nur für 1-seitige Ausgaben prüfen wollen, die Schaltfläche 1-seitig berühren.

b. **10** Testdrucke über die Pfeilschaltfläche **Aufwärts** wählen.

c. Den gewünschten Papierbehälter aus der Pulldown-Liste wählen.

d. Gegebenenfalls die Schaltfläche 'Behältereigenschaften' wählen und alle gewünschten Einstellungen vornehmen.

- e. Start wählen. Nach dem Druck der Muster wird folgende Meldung auf der Benutzeroberfläche angezeigt:



- f. "Drucke herausnehmen."
g. Dabei sollten die ersten Drucke nicht berücksichtigt werden, da die Tendenz zu Fehlausrichtungen hier größer ist.

19. Die zweiseitigen Testdrucke in der Nähe einer Lichtquelle und in Augenhöhe prüfen. Auf diese Weise können Sie die Ausrichtungsmarkierungen für beide Seiten sehen.

- a. Muss die Ausrichtung angepasst werden, wiederholen Sie das Verfahren ab [Registrierungsoptionen auswählen](#).



Tipp: Es ist möglich, dass dieses Verfahren mehrfach wiederholt werden muss, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.

- b. Wenn die Ausdrucke auf beiden Seiten des Blattes erwartungsgemäß sind, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern und das Profile-Fenster zu schließen.



HINWEIS: Sobald dies erfolgt, kann das neue Profilverfahren (z. B. 'AlignmentProfile2') im Fenster 'Behältereigenschaften' gewählt werden, wann immer Sie einen Druckauftrag mit diesem Profil auszuführen wünschen.

20. Weiter mit: [Vorhandenes Ausrichtungprofil bearbeiten](#).

Vorhandenes Ausrichtungprofil bearbeiten

- 21.** Wenn ein bestehendes Profil bearbeitet wird:
- a. Im Profile-Fenster das Register 'Ausrichtung' und dort das gewünschte Profil wählen.
 - b. Auf 'Bearbeiten' klicken.
 - c. Den Vorgang für alle Prioritäten wiederholen, beginnend mit [Registrierungsoptionen auswählen](#).

Benutzerdefiniertes Papier

Verschiedene Materialien (Materialart, -gewicht und gestrichen/ ungestrichen) werden vom Gerät beim Durchlaufen unterschiedlich behandelt. Einige Materialien neigen beim Durchlaufen des Papierwegs der digitalen Presse z.B. zur Rollneigung oder zum Schiefelauf. Dies tritt meist bei häufig ausgeführten Aufträgen oder bei Aufträgen mit hoher Auflage auf.

Die Funktion Einstellung für Benutzerdef. Material ermöglicht es, diese Einstellungen durchzuführen. Diese Profile können je nach Bedarf eingesetzt werden, um die höchste Bildqualität zu versichern.

Mithilfe von Profilen für den Benutzerdef. Papier-Setup kann vermieden werden, dass Ausgaben verdreht oder gewellt sind, oder dass nicht genug Toner in bestimmten Bereichen verwendet wird. Weiterhin kann vermieden werden, dass Schriftbilder auf der Ausgabe verschoben werden.



HINWEIS 1: Wenn ein Profil für den Benutzerdef. Papier erstellt wird, werden die entsprechenden Informationen von der Digitaldruckmaschine zum Farbserver gesendet. Im Farbserver werden dann die Informationen in die Druckoptionen für Druckaufträge integriert.

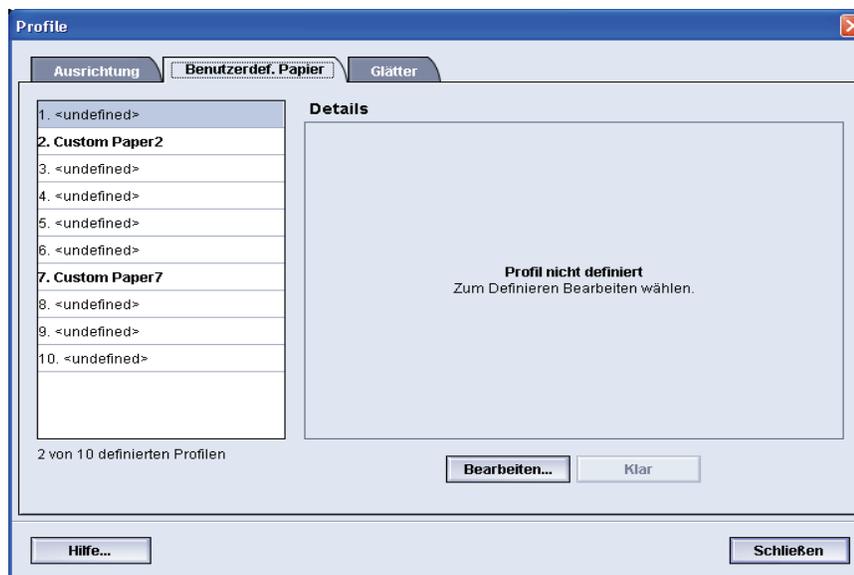
HINWEIS 2: Die Anpassung der Registrierung von Seite 1- und/oder Seite 2-Schriftbildern wird im Detail unter Ausrichtungsanpassung erläutert. Siehe Ausrichtungsfunktion.

Verfahren für den Benutzerdef. Papier-Setup

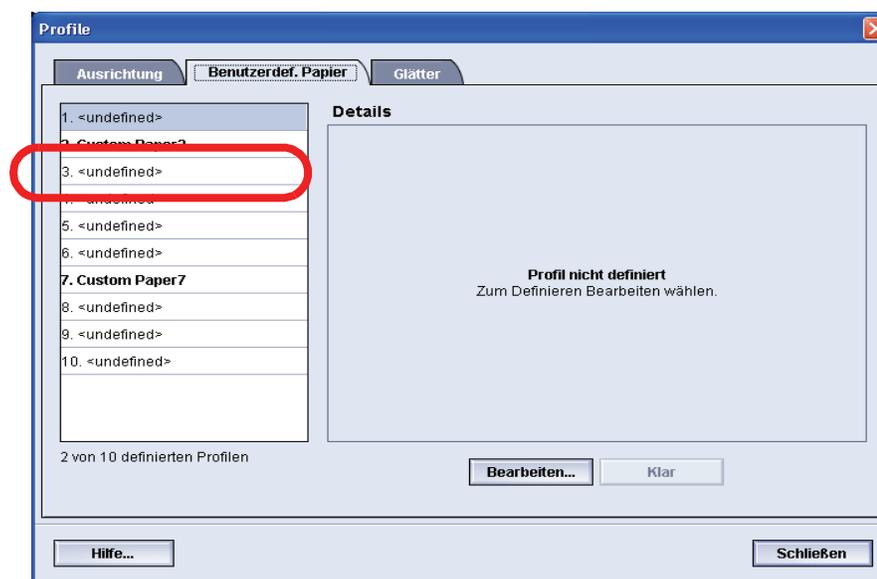


Profile für den Benutzerdef. Papier-Setup werden wie folgt erstellt:

1. Im Profile-Fenster das Register 'Benutzerdef. Papier' wählen.



2. Zum Erstellen eines **neuen** Verfahrens 'Benutzerdef. Papier' ein undefiniertes Profil wählen.



Wenn ein bestehendes Profil bearbeitet wird, wechseln Sie zu [Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen](#).

3. Weiter mit: [Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen](#).

Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen

4. Auf die Bearbeiten-Schaltfläche klicken. Das Fenster 'Benutzerdef. Papier-Eigenschaften' wird geöffnet.

1. Custom Paper1-Profileigenschaften bearbeiten

Name
1. Custom Paper1 Testdruck...

Art
Nicht gestrichen

Gewicht (g/m²)
81-105

Glättstation-Profil
Systemstandard

Ausrichtungprofil
Behältereigenschaften verwe...
Profileigenschaften...

2. ÜTR-Einheit
Seite 1 Seite 2
50 50
50 bis 150 % 50 bis 150 %

Ausrichtrollendruck
0
-30 bis 30

Behältergebläse
Behälteroption verwenden

Hilfe... OK Abbrechen

5. Einen Namen für dieses Profil eingeben (im Beispiel wird der Name "Custom Paper1" verwendet).
6. Weiter mit: [Die gewünschte Materialart wählen.](#)

Die gewünschte Materialart wählen.

7. Die gewünschte Materialart aus der Pulldown-Liste wählen.

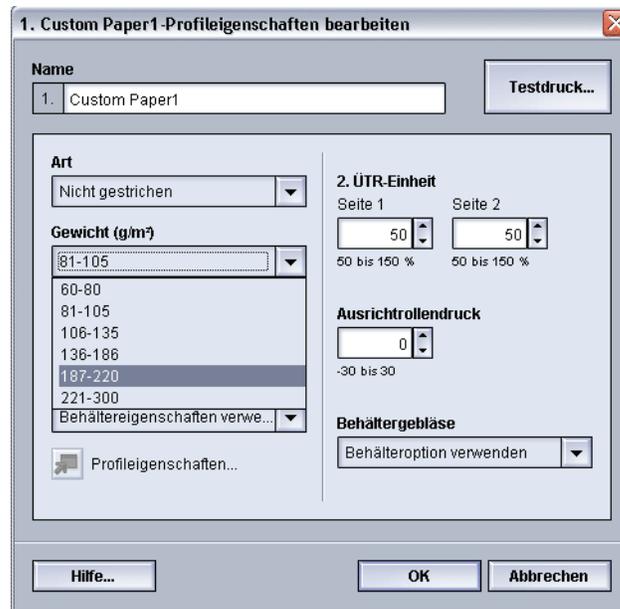


Tipp: Die Taste Materialart braucht **nicht** mit dem im Behälter geladenen Material übereinzustimmen. Wenn ein Profil für den Benutzerdef. Papier-Setup erstellt wird, eine Materialart wählen, die selten oder niemals als Standardmaterialart verwendet wird. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass das Gerät für häufig verwendete Materialarten nicht ein Profil für den Benutzerdef. Papier-Setup lädt.

8. Weiter mit: [Das gewünschte Papiergewicht wählen.](#)

Das gewünschte Papiergewicht wählen.

9. Das gewünschte Materialgewicht aus der Pulldown-Liste wählen.



10. Weiter mit: [Weitere Optionen für der benutzerdefinierte Materialprofil auswählen](#)

Weitere Optionen für der benutzerdefinierte Materialprofil auswählen

- 11.** Falls erfordert, wählen Sie ein Glättungsprofil vom Pulldown-Menü.



Tip:Die Grundeinstellung ist die Systemstandardeinstellung. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können. Der Testdruck wird detailliert besprochen in [Muster drucken](#).



HINWEIS:Die Funktion *Einstellung der Glättestation verwenden*, um der Rollneigung der Druckausgaben entgegenzuwirken. Für Informationen über die Einstellung der Glättestation siehe Seite 3-32.

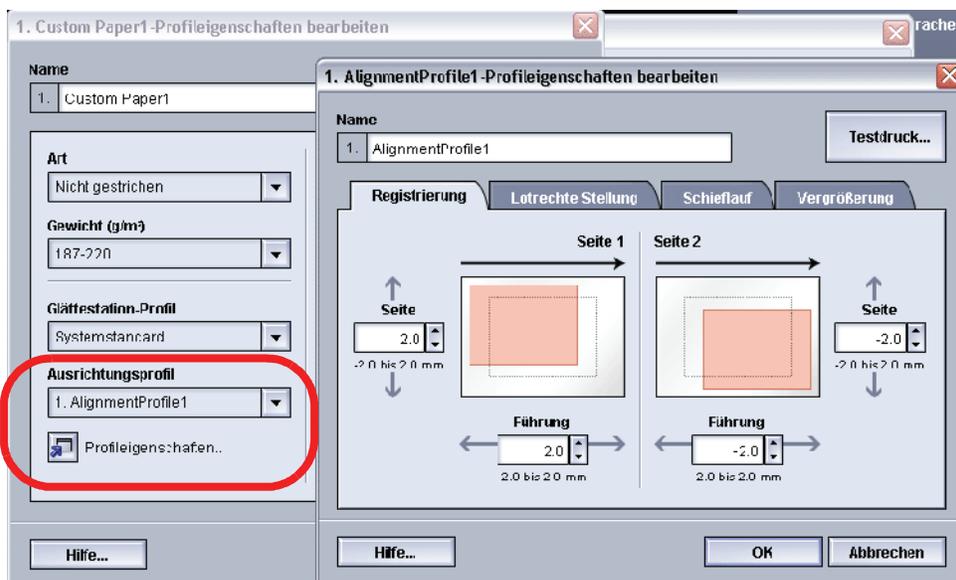
12. Falls erforderlich, wählen Sie ein Glättungsprofil vom Pulldown-Menü.



Tipp: Die Grundeinstellung ist 'Behältereigenschaften verwenden'. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können. Der Testdruck wird detailliert besprochen in [Muster drucken](#).

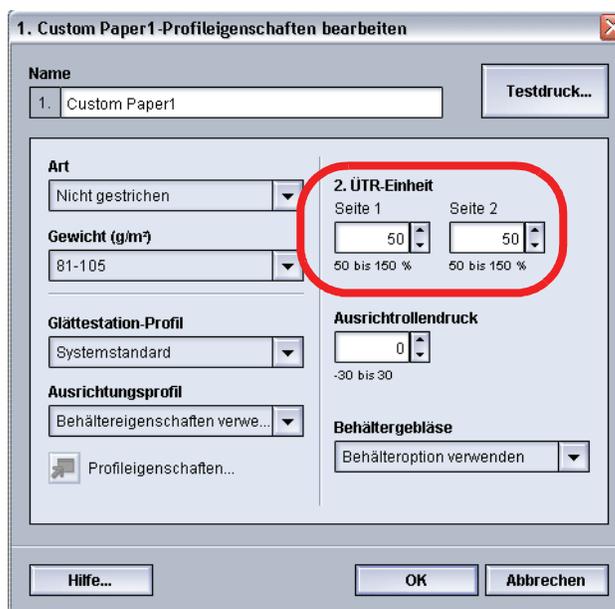


HINWEIS: Wenn Sie ein spezifisches Ausrichtungsprofil auswählen, wird die Schaltfläche 'Profil-Eigenschaften' zugreifbar. Wird auf diese Schaltfläche geklickt, wird auf der Benutzeroberfläche das Fenster 'Ausrichtungsprofil' für das ausgewählte Profil geöffnet, und das Ausrichtungsprofil kann nach Bedarf bearbeitet werden.



HINWEIS: Für Informationen über die Einstellung der Ausrichtung siehe Seite 3-2.

13. Falls erforderlich, zweite ÜTR-Einheit-Einstellungen für Seiten 1 und 2 wählen.



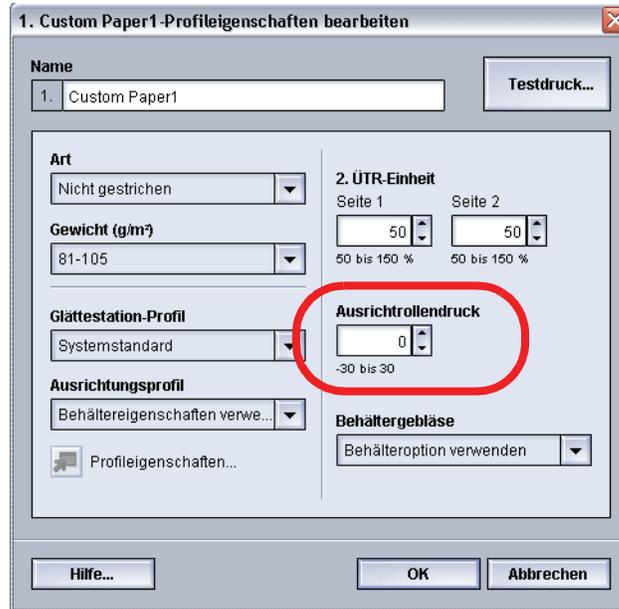


Tipp: Die Grundeinstellung für Seite 1 und 2 ist 100%. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können. Der Testdruck wird detailliert besprochen in [Muster drucken](#).



HINWEIS: Seite 3-26 enthält Informationen über das 2. ÜTR-Band.

14. Falls erforderlich, wählen Sie eine Einstellung für den Ausrichtrollendruck.

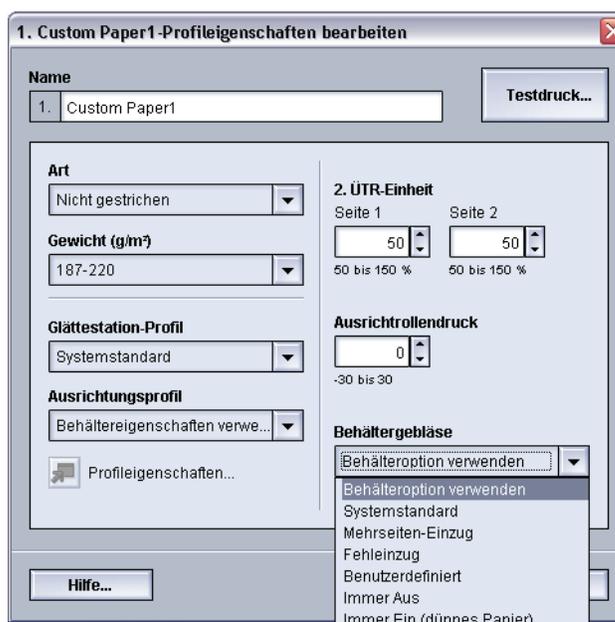


Tipp: Die Standardeinstellung ist 0. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können. Der Testdruck wird detailliert besprochen in [Muster drucken](#).



HINWEIS: Siehe Seite 3-30 für Informationen über den Ausrichtrollendruck.

- 15.** Falls erforderlich, eine Option für das Behältergebläse im Pulldown-Menü wählen.



Tipp: Die Grundeinstellung ist 'Behältereigenschaften verwenden'. Es wird empfohlen, diese Option in der Grundeinstellung zu belassen, bis Testdrucke erstellt und die Ausgabequalität der Drucke bewertet werden können. Der Testdruck wird detailliert besprochen in [Muster drucken](#).



HINWEIS: Siehe Seite 3-31 für Informationen über die Behältergebläse-Einstellung.

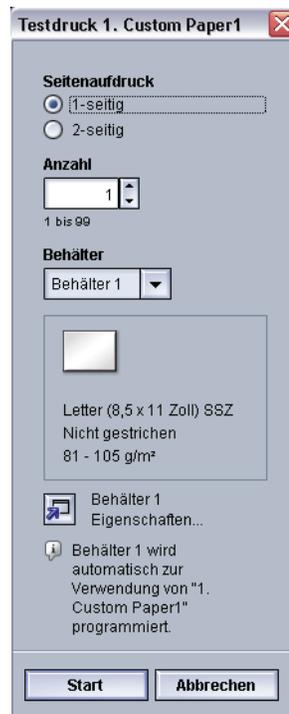
- 16.** Laden Sie das benutzerdefinierte Papier in den gewünschten Behälter.
- 17.** Stellen Sie sicher, dass die ordnungsgemäßen Materialinformationen (Format, Gewicht, Art) im Fenster 'Behältereigenschaften' gewählt werden. Wählen Sie das korrekte Profil für Benutzerdef. Papier-Eigenschaften im Art-Pulldown-Menü.
- 18.** Weiter mit: [Muster drucken](#).

Muster drucken



Tipp: Vor dem Drucken von Mustern kann es erforderlich sein, das Profilverfahren zu speichern, 'Profile' zu beenden und wieder zu beginnen, das gewünschte Profilverfahren auszuwählen und dann Muster ausdrucken zu lassen. Damit wird sichergestellt, dass die zuletzt eingegebenen Daten beim Drucken der Muster eingesetzt werden.

- 19.** Die Schaltfläche **Testdruck** berühren. Ein neues Fenster wird geöffnet.



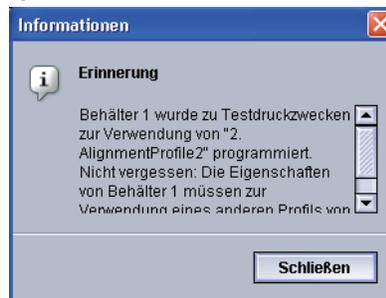
- a. Die Schaltfläche **2-seitig** wählen.



HINWEIS: Wenn Sie die Ausrichtung nur für 1-seitige Ausgaben prüfen wollen, die Schaltfläche 1-seitig berühren.

- b. **10** Testdrucke über die Pfeilschaltfläche **Aufwärts** wählen.
- c. Den gewünschten Papierbehälter aus der Pulldown-Liste wählen.
- d. Gegebenenfalls die Schaltfläche 'Behältereigenschaften' wählen und alle gewünschten Einstellungen vornehmen.

- e. Start wählen. Nach dem Druck der Muster wird folgende Meldung auf der Benutzeroberfläche angezeigt:



- f. "Drucke herausnehmen."
g. Dabei sollten die ersten Drucke nicht berücksichtigt werden, da die Tendenz zu Fehlausrichtungen hier größer ist.

20. Die 2-seitigen Testdrucke in der Nähe einer Lichtquelle und in Augenhöhe prüfen.

- a. Wenn Sie feststellen, dass weitere benutzerseitige Einstellungen erforderlich sind, wiederholen Sie [Die gewünschte Materialart wählen](#).



Tipp: Es ist möglich, dass dieses Verfahren mehrfach wiederholt werden muss, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.

- b. Wenn die Ausdrucke auf beiden Seiten des Blattes erwartungsgemäß sind, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu speichern und das Profile-Fenster zu schließen.



HINWEIS: Sobald dies erfolgt, kann das neue Profilverfahren (z. B. 'Custom Paper1') im Fenster 'Behälterereigenschaften' gewählt werden, wann immer Sie einen Druckauftrag mit diesem Profil auszuführen wünschen.

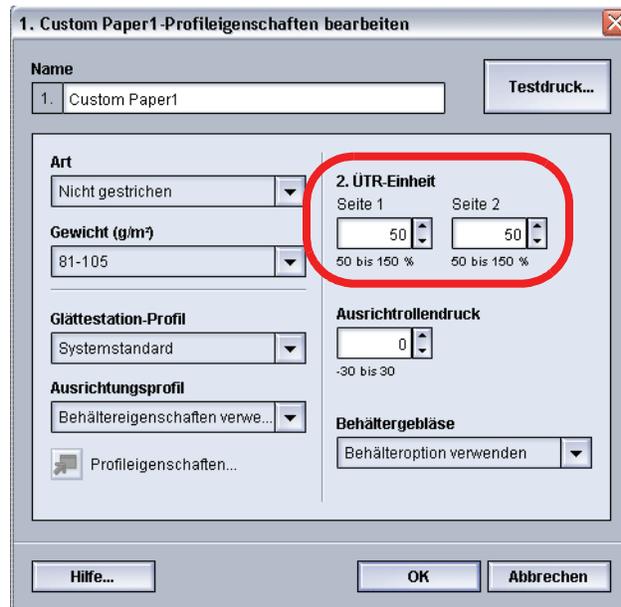
21. Weiter mit: [Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen](#).

Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen

22. Wenn ein bestehendes benutzerdefiniertes Materialartprofil bearbeitet wird:

- a. Im Profile-Fenster das Register 'Benutzerdef. Papier' und dort das gewünschte Profil wählen.
b. Auf 'Bearbeiten' klicken.
c. Den Vorgang wiederholen, beginnend mit [Die gewünschte Materialart wählen](#).

Zweites ÜTR-Band



Auf dem zweiten ÜTR-Band wird das Bild vom Band auf das Papier übertragen. Die Funktion des zweiten ÜTR-Band wird gewöhnlich mit schwererem Papier, z. B. ab 220 g/m², 10 Pt oder 12 Pt verwendet, es kommt jedoch vor, dass sie auch mit leichterem Papier verwendet wird.

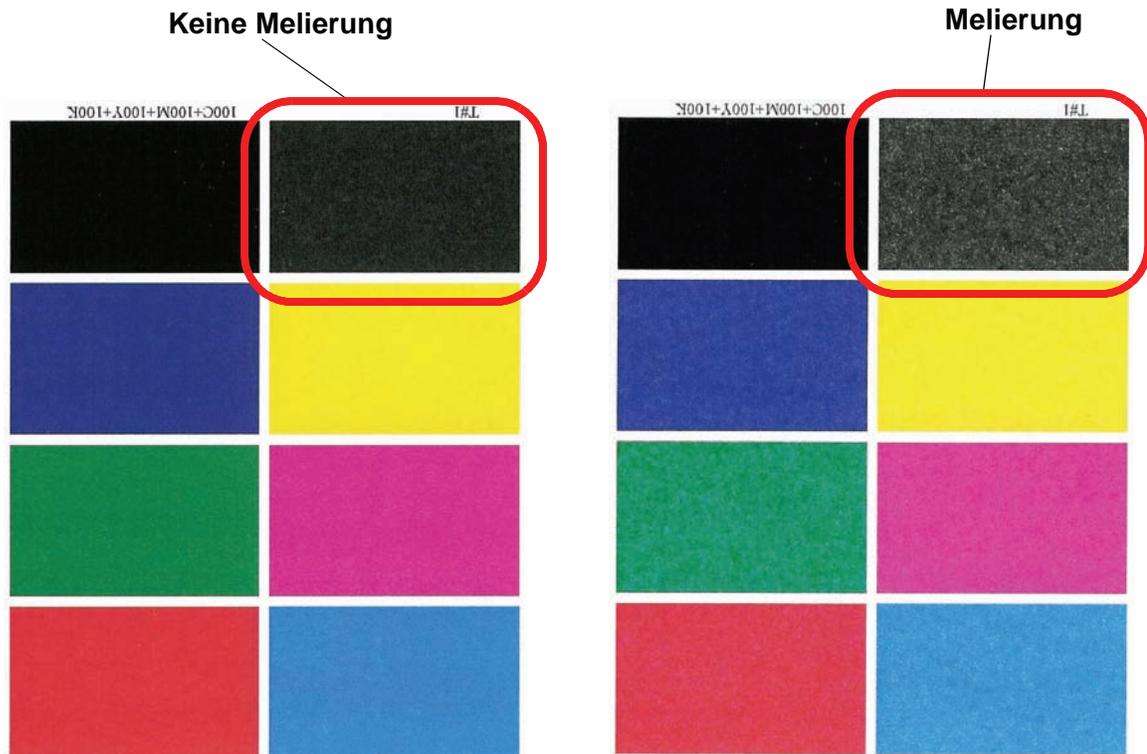


Wenn sie leichteres oder schwereres Papier verwenden, muss u. U. Seite 1 für alle 1-seitigen Aufträge eingestellt werden. Wenn bei der Verwendung von schwererem Papier ständig Druckmängel auftreten, führen Sie die folgenden Schritte zur Feststellung aus, ob ein Profil für benutzerdefiniertes Papier mit Nachstellungen für Seite 1 oder Seite 2 (2. ÜTR-Band) angebracht ist.

1. Wenn der Auftrag mit der bedruckten Seite nach unten oder 1-N gedruckt wird, überprüfen Sie Seite 1 auf der Oberseite (oberer Abschnitt) des Blätterstapels und Seite 2 auf der Unterseite (unterer Abschnitt) des Blätterstapels auf Druckmängel.
2. Wenn der Auftrag mit der bedruckten Seite nach oben oder N-1 gedruckt wird, überprüfen Sie Seite 2 auf der Oberseite (oberer Abschnitt) des Blätterstapels und Seite 1 auf der Unterseite (unterer Abschnitt) des Blätterstapels.

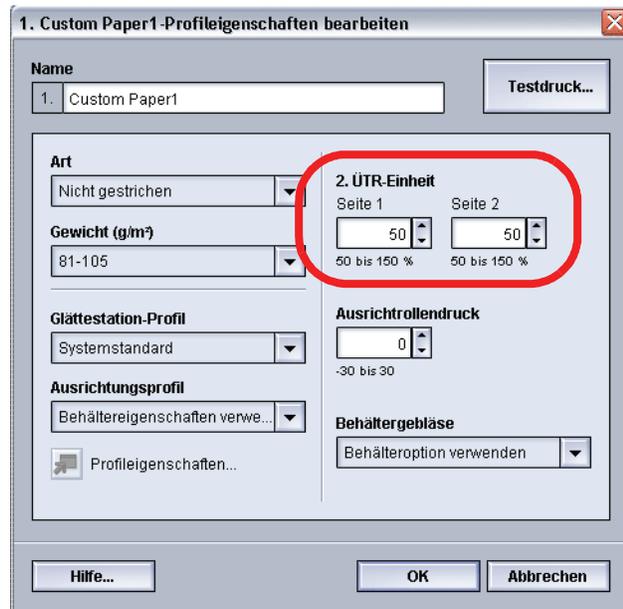
3. Die Funktion 2. ÜTR-Band ist in den folgenden Fällen zu verwenden:

- a. Ausgaben können beim Drucken von großen, durchgängigen, matten Farbflächen **Melierungen** haben. Melierungen sind Bereiche, in denen die Tonerabdeckung ungleichmäßig ist.

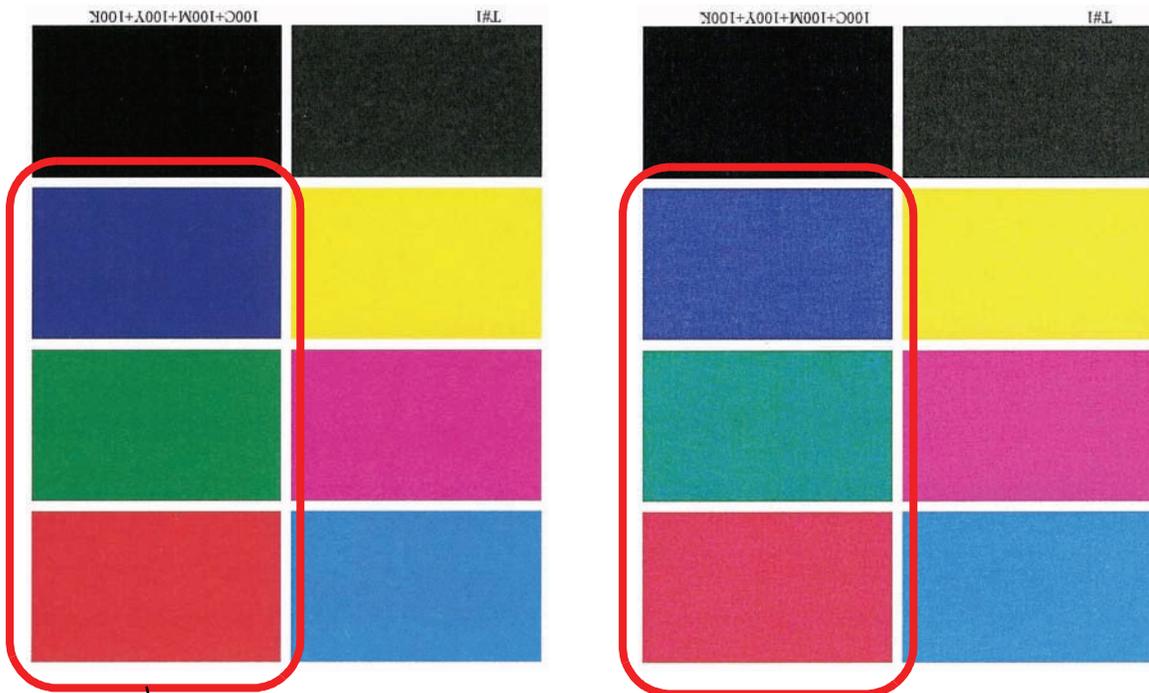


Wenn Melierung bei schwerem Papier auftritt, **erhöhen** Sie einen oder beide Werte des 2. ÜTR-Bandes.

Wenn Melierung bei leichtem Papier auftritt, **erhöhen** Sie einen oder beide Werte des 2. ÜTR- Bandes. Bewerten Sie die Bildqualität. Wenn die Bildqualität an oder unter der 100%-Grundeinstellung liegt, verringern Sie einen oder beide Werte des 2. ÜTR-Bandes, bis eine zufrieden stellende Bildqualität erzielt wird.



- b. Die Ausdrücke haben eine Farbverschiebung, bei der die Farben weit von Ihren Erwartungen abweichen.



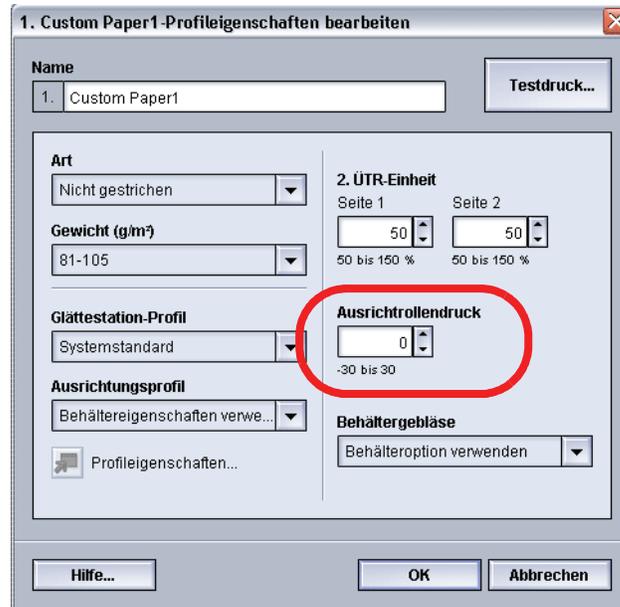
Dieses Testmuster stellt eine Ausgabe mit den gewünschten Farben dar.

Dieses Testmuster stellt eine Ausgabe mit einer Farbverschiebung, d. h. eine unerwünschte Ausgabe dar.

Bei Auftreten von Melierungsfarbverschiebung einen oder beide Werte des 2. ÜTR-Bandes erhöhen.

Ausrichtrollendruck

Diese Funktion für Materialien verwenden, die rutschen und sich verschieben und beschädigte Kanten haben.



Beispiele:

- Einige gestrichene Materialien rutschen und verschieben sich. Das führt bei der Ausgabe zu verschobenen Schriftbildern. In diesem Falle sollten Sie den Rollendruck erhöhen, um für das Verrutschen und Verschieben zu kompensieren.
- Bei dünneren Materialien kann ein zu hoher Rollendruck ausgeübt werden, dabei können die Ecken der Druckausgaben beschädigt werden. In diesem Fall sollte der Rollendruck verringert werden.
- Tritt der Fehlercode 8-154 häufiger auf, den Rollendruck erhöhen und die Presse weiter laufen lassen.



Tipp: Durch Erhöhen des Rollendrucks beim Auftreten dieses Fehlercodes kann ein Wartungsbesuch aufgeschoben werden. Es wird aber empfohlen, in diesem Fall sofort den Kundendienst zu verständigen, damit der Wartungstechniker die Presse so schnell wie möglich wieder auf die volle Zufuhrkapazität einstellen kann.

Behältergebläse

Mit dieser Funktion können die Ventilatoren in den Behältern ein- und ausgeschaltet werden, um Fehleinzüge, Papierstaus und andere Zufuhrprobleme zu vermeiden. Es kann auch 'System-Standard' oder 'Behältereigenschaften verwenden' gewählt werden, um das Gerät entscheiden zu lassen, ob die Ventilatoren für einen Behälter eingeschaltet werden sollen.



HINWEIS: Die Grundeinstellung ist 'Behältereigenschaften verwenden'.

Siehe Seite 2-26 in diesem Buch für Informationen über jede Behältergebläse-Einstellung.

Glättestation

Wenn das Papier Hitze ausgesetzt wird, verliert es Feuchtigkeit und wellt sich in Richtung der Wärmequelle. Bei Aufträgen mit hoher Tonerdeckung nimmt die Rollneigung aufgrund des plastifizierenden Effekts des Toners auf der Papieroberfläche zu. Das System versucht, diesem Effekt mithilfe der Glättestation, einem mechanischen Gerät im Papierweg, entgegenzuwirken.

Die Rollneigung des Papiers wird unter Verwendung der folgenden Informationen automatisch überwacht und korrigiert:

- Menge an Tonerdeckung auf der Seite (z. B. eine Seite mit Text im Vergleich mit einer Seite, die nur ein Foto enthält)
- Papiergewicht
- gestrichenes oder ungestrichenes Papier
- gegenwärtige Luftfeuchtigkeit und Temperatur

Alle die obigen Faktoren bestimmen die Stärke des Drucks, der an den verschiedenen Glättestationen zur Minderung der Rollneigung erforderlich ist.

Bei einigen Drucken kommt es trotz dieser Einstellungen zu einer ungewollten Rollneigung. In solchen Fällen die Glättestation-Funktion verwenden, um der Rollneigung des Papiers entgegenzuwirken.

Die Rollneigung von Papier kann verschiedene Ursachen haben:

- Die Papierart des Herstellers und der einzelnen Lieferung
- Das Gewicht des Papiers und ob es gestrichen ist oder nicht.
- Die Menge des verwendeten Toners und die Fläche, auf der er angewendet wird: Je dicker die Abdeckung, desto größer die Rollneigung.
- Die Luftbedingungen im Papierlagerraum.
- Die Luftbedingungen des Raums, in dem der Drucker steht.
- Die während der Fixierung erzeugte Hitze.

Das Gerät ist mit einem automatischen Glättungssystem ausgerüstet, das die zuvor aufgeführten Bedingungen beurteilt, um festzustellen, wie viel Druck an den verschiedenen Glättestationen angewendet werden muss, um die Rollneigung zu reduzieren.



Tipp: Ist die Rollneigung der Ausgabe zu stark, sollte zunächst der Papierstapel im Papierbehälter gewendet werden. Möglicherweise ist es auch hilfreich, den Auftrag von einem anderen Papierbehälter aus zuzuführen. Ist die Rollneigung noch immer zu stark, können die Glättestationseinstellungen anhand der Tabellen A-D auf Seite 3-33 für die jeweiligen Vertriebsbereiche geändert werden.

Angaben zur Glättestation

Die Glättestation weist Einstellarme oben und unten auf, die, basierend auf System-Standards, Auswahlen auf dem Bildschirm 'Behälter-Eigenschaften' oder auf dem Bildschirm 'Glättestation-Profil' Druck auf das Papier ausüben. Die beiden Arme agieren dabei unabhängig voneinander.

Einstellungen der Glättestation - A bis D

Die Standard einstellungen A bis D der Glättestation werden in der nachfolgenden Tabelle angezeigt. Diese Einstellungen werden von der digitalen Presse automatisch vorgenommen.

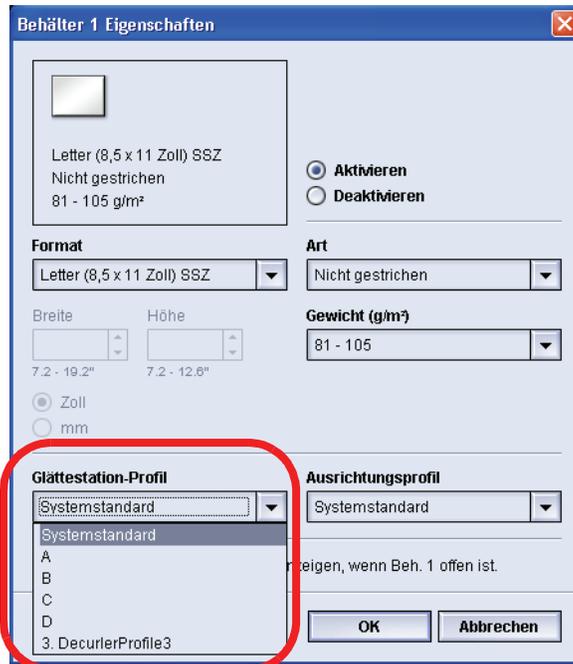
Alle Behälter Papiergewichte	Materialarten	Westliche Hemisphäre Papierart	Östliche Hemisphäre Papierart
60 - 80 g/m ²	Gestrichen Nicht gestrichen	A A	B B
81 - 105 g/m ²	Gestrichen Nicht gestrichen	B D	B D
106 - 135 g/m ²	Gestrichen Nicht gestrichen	A B	A B
136 - 186 g/m ²	Gestrichen Nicht gestrichen	A A	A A
187 - 220 g/m ²	Gestrichen Nicht gestrichen	A A	A A
221 - 300 g/m ²	Gestrichen Nicht gestrichen	A A	A A



HINWEIS: Die Einstellungen in der Tabelle sind das Ergebnis weitreichender Tests mit unterschiedlichen Materialarten, Deckungsbereichen und Umgebungsbedingungen. Die Testergebnisse sind in der Tabelle oben in der Form der einzustellenden Parameter aufgeführt und geben Auskunft über das Verhalten unterschiedlicher Materialarten in der Glättestation der digitalen Presse.

Rollneigungsprobleme können meist durch Verwendung einer Voreinstellung behoben werden. Die enorme Auswahl an Materialeinstellungen, unterschiedliche Deckungsbereiche und Umweltfaktoren führen auch dazu, dass mithilfe der Voreinstellungen keine zufrieden stellenden Ausgabeergebnisse erzielt werden.

Wenn Rollneigung die Leistung der Digitalpresse beeinträchtigt, wählen Sie zunächst eine andere Einstellung für Glättestation-Papierarten A bis D. Sie können eine dieser Glättestation A-D-Einstellungen im Fenster 'Behälter-Eigenschaften' wählen.



Wenn dies die Rollneigung nicht mindert, stehen weitere Glättungseinstellungen über ein Glättstations-Profil zur Verfügung.



HINWEIS: Vor der Verwendung eines spezifischen Glättstations-Profiles muss das Profil den folgenden Anweisungen gemäß erstellt und eingerichtet werden.

Beurteilung der Druckausgabe hinsichtlich der Rollneigung



Vor der Verwendung eines spezifischen Glättstations-Profiles beurteilen Sie die Druckausgabe hinsichtlich der Rollneigung und mittels der folgenden Schritte, ob ein Glättstations-Profil verwendet werden muss.

1. Prüfen Sie, ob die von Ihnen verwendete Materialart/ Gewicht von Xerox getestet wurde. Rufen Sie hierzu die Xerox-Webseite unter www.xerox.com auf und konsultieren Sie die aktuelle Version der **Liste empfohlener Druckmaterialien** für Ihre digitale Presse.
2. Lassen Sie einen Satz von 10 bis 15 Ausdrucken mit den System-Standardeinstellungen für die Glättstations-Option im Fenster 'Behälter-Eigenschaften' durchlaufen.
3. Die Testdrucke aus dem Gerät entnehmen.
4. Die Ausdrücke auf Rollneigung überprüfen, feststellen, ob sie aufwärts oder abwärts zeigt.



Papier mit aufwärts gerichteter Rollneigung



Papier mit abwärts gerichteter Rollneigung



Tip: Die Stärke der Rollneigung ist abhängig von der Beschaffenheit des Ausgabematerials (Gewicht, Strich) sowie der Beschaffenheit der Abbildung (Verhältnis von Text und Grafiken).

5. Nehmen Sie einen Bogen mit Rollneigungserscheinungen aus dem Ausgabefach und legen Sie diesen auf eine flache Oberfläche.
6. Messen Sie die Höhe der Rollneigung der Ecken (mm).

Rollneigung eines aufwärts geneigten Bogens messen

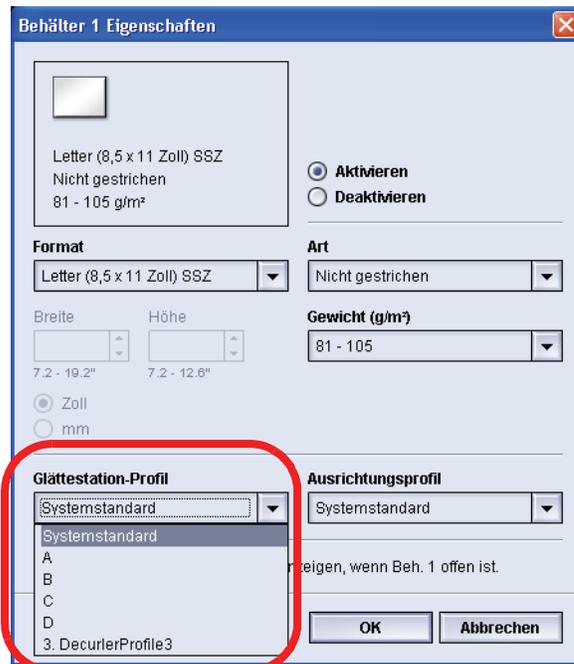


Rollneigung eines abwärts geneigten Bogens messen



- a. Addieren Sie die vier Zahlen und teilen Sie danach durch vier, um den Durchschnitt zu erhalten.
- b. Notieren Sie den Rollneigungsdurchschnitt (mm) auf einem Zettel.

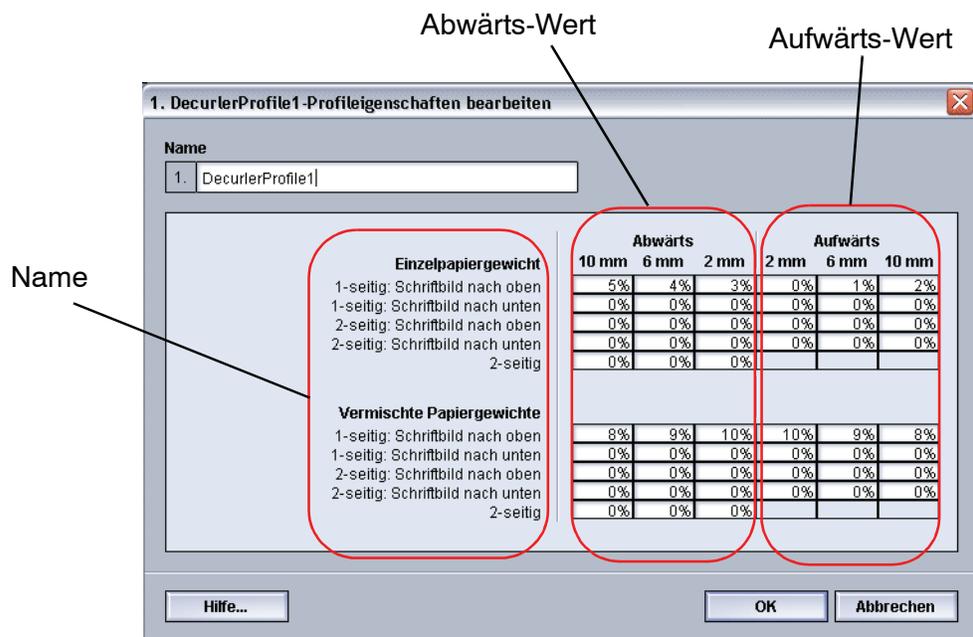
7. Versuchen Sie, die Rollneigung durch eine der Glättestationseinstellungen (Typ A bis D) im Fenster 'Behälter-Eigenschaften' zu beheben.



- Erstellen Sie den gleichen Druckauftrag erneut und entnehmen Sie diesen dem Ausgabefach der digitalen Presse.
- Prüfen Sie die Ausgabe auf Rollneigungserscheinungen.
- Verwenden Sie eine andere Einstellung (A bis D), wenn die Rollneigung nicht beseitigt werden konnte.
- Wenn die Rollneigung weiter besteht, nachdem **alle** Glättestationseinstellungen (Typ A bis D) versucht wurden, lesen Sie die Informationen über die **Glättestations-Profileinstellungen** auf Seite 3-37.

Optionen für das Glättestation-Profil

Bevor Sie ein Glättestation-Profil erstellen oder verwenden können, muss die Funktion der Optionen für das Glättestation-Profil verstanden werden. In der folgenden Abbildung wird das Fenster 'Glättestation-Profil-Eigenschaften'.



Name

Es können Glättestations-Profile erstellt werden, die entweder mit dem Modus **Einzelpapiergewicht** oder dem Modus **Gemischte Papiergewichte** verwendet werden können. Für Informationen über diese Produktivitätsmodi siehe Seite 2-10 in diesem Handbuch.

1-seitig: Schriftbild nach oben

Die hier eingegebenen Werte gelten für 1-seitige Druckausgaben mit Schriftbild nach oben.

1-seitig: Schriftbild nach unten

Die hier eingegebenen Werte gelten für 1-seitige Druckausgaben mit Schriftbild nach unten.

2-seitig: Schriftbild nach oben

Die hier eingegebenen Werte gelten für 2-seitige Druckausgaben mit Schriftbild nach oben (N-1).

2-seitig: Schriftbild nach unten

Die hier eingegebenen Werte gelten für 2-seitige Druckausgaben mit Schriftbild nach unten (1-N).

2-seitig

Die hier eingegebenen Werte gelten für 2-seitige Druckausgaben, die sich häufig in Bereichen 5, 6, 7a und 7b der digitalen Druckmaschine stauen und eine ausgeprägte Rollneigung aufweisen.

Abwärts/Aufwärts-Werte

Die Abwärts/Aufwärts-Werte können zur Regulierung der Rollneigung, die während des Fixiervorgangs in der digitalen Presse entsteht, manipuliert werden; dies wird durch die Erzeugung einer gleichwertigen Rollneigung in die entgegengesetzte Richtung erreicht, die der eigentlichen Rollneigung entgegenwirkt. Der Effekt entspricht dem eines Druckbogens, der über eine scharfe Kante gezogen wird.

Die Rollneigungswerte, die Sie vorher berechnet und notiert haben ([Benutzerdefiniertes Materialartprofil erstellen](#)), bestimmen die Werte, die Sie für Abwärts und Aufwärts eingeben.

Die Werte für Abwärts und Aufwärts haben drei diskrete Einstellpunkte von **10 mm**, **6 mm** und **2 mm**. Jede Kategorie spiegelt die Aufwärts- oder Abwärtsrollrichtung wider. Zum Beispiel wird Papier, das eine Rollneigung *aufwärts* aufweist, mittels der Einstellungskategorie **Aufwärts** eingestellt. Papier, das eine Rollneigung *abwärts* aufweist, wird mittels der Einstellungskategorie **Abwärts** eingestellt.

Die Werte werden in Prozent (%) angezeigt. Dieser Prozentwert, stellt die Höchstmenge an Tonerdeckung dar, die für die Rollrichtung erwünscht ist (nicht vergessen: 10 mm, 6mm, 2mm entspricht der Rollrichtung).



Tipp: Beim Erstellen/Bearbeiten eines Glättestations-Profiles wird ein Wert für JEDE Zelle der Abwärts- und Aufwärts-Tabellen eingegeben; das heißt, dass alle 54 Zellen der Tabelle einen Prozentwert enthalten müssen, so dass das Glättestations-Profil erstellt bzw. bearbeitet werden kann.



HINWEIS: Die Standardeinstellung ist 100.

Verfahren für das Glättestation-Profil



1. Das für einen Auftrag gewünschte Papier in einen Papierbehälter einlegen. Sicherstellen, dass die richtigen Papiereinstellungen für das verwendete Papier am Papierbehälter vorgenommen wurden und einige Testdrucke erstellen.
 - a. Ist die Rollneigung zu stark, weiter mit Schritt 2.
 - b. Wenn die Testdrucke akzeptabel sind, ist das Verfahren beendet.

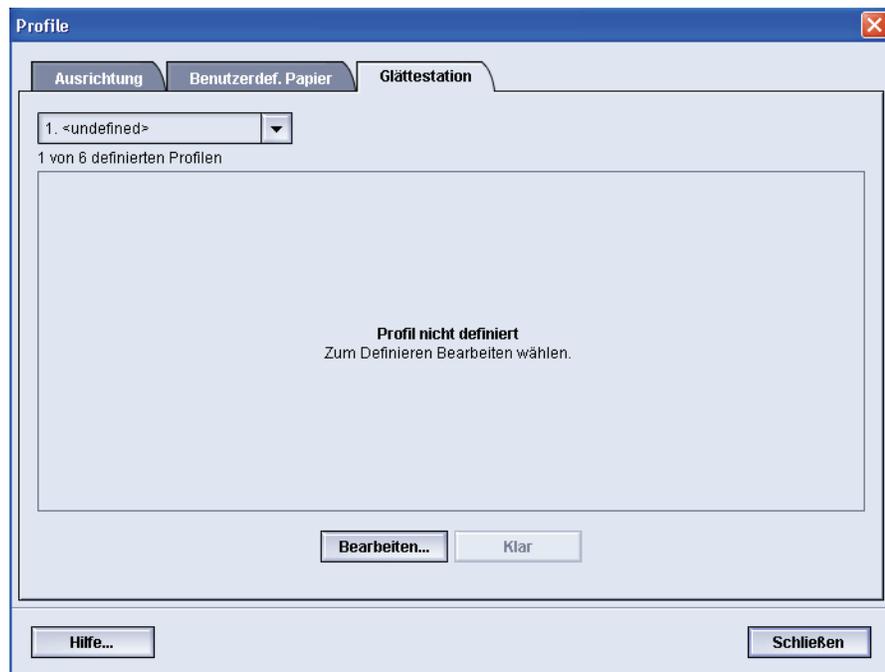


HINWEIS: Für dieses Verfahren wird Behälter 1 als Beispiel verwendet.

2. Weiter mit: [Die gewünschte Glättstationsart wählen](#)

Die gewünschte Glättstationsart wählen

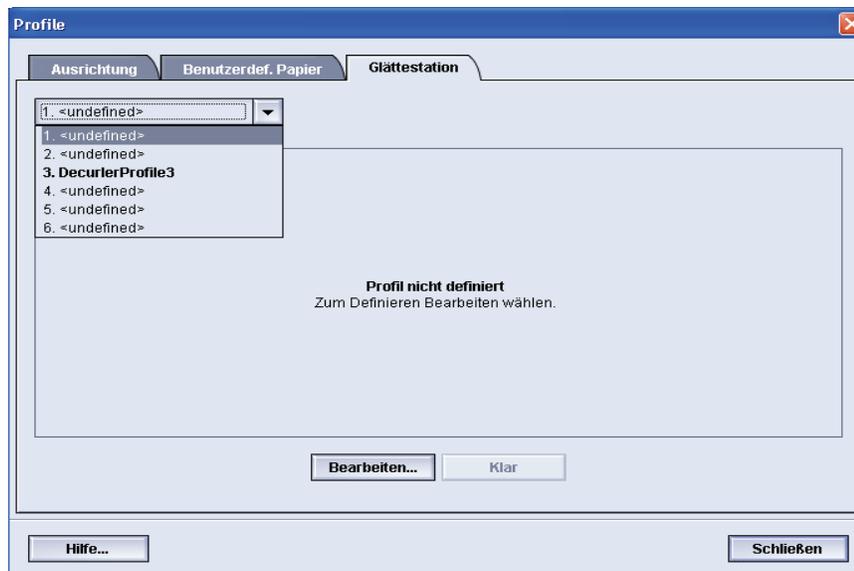
3. Im Profile-Fenster das Register 'Glättstation' wählen.



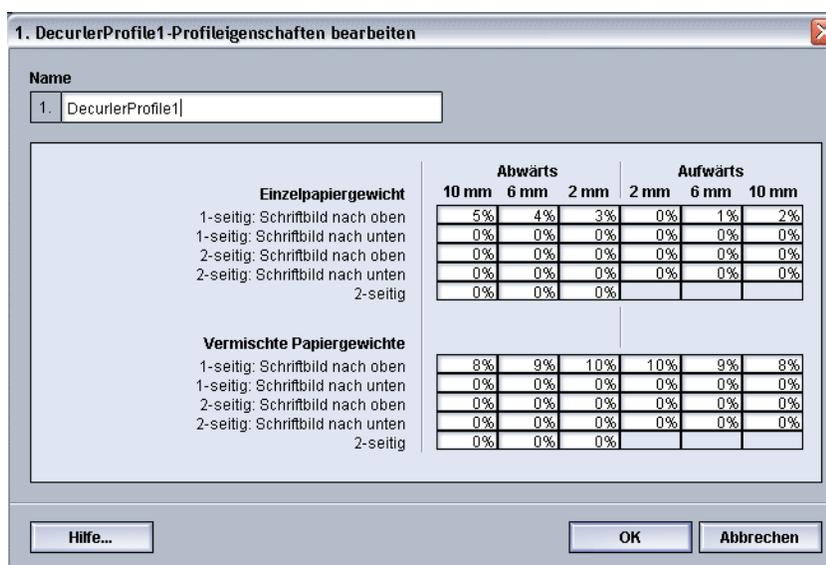
4. Weiter mit: [Glättstationsprofil erstellen.](#)

Glättstationsprofil erstellen

5. Zum Erstellen eines **neuen** Glättstations-Verfahrens ein undefiniertes Profil wählen und auf Bearbeiten klicken.



Das Fenster 'Glättstations-Profileigenschaften' wird geöffnet.



6. Geben Sie einen Namen für dieses Profil ein (das Beispiel in diesem Verfahren verwendet den Namen "DecurlerProfile1").
7. Weiter mit: [Rollneigungs-Berechnungen eingeben](#).

Rollneigungs-Berechnungen eingeben

8. Bestimmen Sie mittels Ihrer Rollneigungs-Berechnungen, ob sich das Papier aufwärts oder abwärts rollt und geben Sie die erwünschten Werte in die Abwärts- und Aufwärts-Tabellen ein.

1. DecurlerProfile1-Profileigenschaften bearbeiten

Name
1. DecurlerProfile1

Einzelpapiergewicht	Abwärts			Aufwärts		
	10 mm	6 mm	2 mm	2 mm	6 mm	10 mm
1-seitig: Schriftbild nach oben	100%	95%	90%	5%	4%	2%
1-seitig: Schriftbild nach unten	2%	3%	4%	50%	65%	75%
2-seitig: Schriftbild nach oben	100%	95%	90%	5%	4%	3%
2-seitig: Schriftbild nach unten	10%	15%	20%	22%	23%	24%
2-seitig	100%	95%	85%			

Vermischte Papiergewichte	Abwärts			Aufwärts		
	10 mm	6 mm	2 mm	2 mm	6 mm	10 mm
1-seitig: Schriftbild nach oben	100%	95%	92%	5%	4%	2%
1-seitig: Schriftbild nach unten	2%	3%	4%	50%	65%	75%
2-seitig: Schriftbild nach oben	100%	95%	90%	5%	4%	3%
2-seitig: Schriftbild nach unten	10%	15%	20%	22%	23%	24%
2-seitig	100%	95%	85%			

Hilfe... OK Abbrechen

9. Zum Speichern und Schließen des Profils OK wählen.



HINWEIS: Wenn die in die Abwärts- und Aufwärts-Tabellen eingegebenen Werte Widersprüche enthalten (nicht in auf- bzw. absteigender Reihenfolge in einer Reihe), wird eine Fehlermeldung angezeigt und die Werte müssen neu eingegeben werden, bis sie sich nicht widersprechen.

Fehler

Festgestellte Konflikte

Die angezeigten Reihen enthalten Konflikte.
Die Konfliktwerte sind rot unterlegt.

Werte sollten über die gesamte Reihe

Schließen

10. Profile-Fenster schließen.



HINWEIS: Sobald dies erfolgt, kann das neue Profilverfahren (z. B. 'DecurlerProfile1') im Fenster 'Behälter-eigenschaften' im Glättestations-Pulldown-Menü gewählt werden, wann immer Sie einen Druckauftrag mit diesem Profil auszuführen wünschen.

11. Weiter mit: [Muster drucken](#).

Muster drucken

- 12.** Im Fenster 'Behältereigenschaften' das neu erstellte/ bearbeitete Glättstations-Profil (z. B. 'DecurlerProfile1') wählen.
 - 13.** Wählen Sie nun die Seiten des ursprünglichen Druckauftrags, die den geringsten bzw. den größten Deckungsbereich vorweisen.
 - 14.** Drucken Sie 20 bis 25 Kopien dieser Seiten.
 - 15.** Nehmen Sie die Drucke aus dem Ausgabefach und beurteilen Sie die Rollneigung.
 - a. Wurde die Rollneigung beider Materialstapel behoben, kann der Druck fortgesetzt werden.
 - b. Bei einer Rollneigung beider Stapel in die entgegengesetzte Richtung sind weitere Einstellungen erforderlich; wiederholen Sie dieses Verfahren ab Schritt [Die gewünschte Glättstationsart wählen](#)
 - c. Wurde die Rollneigung nur in einem der Stapel reduziert, sind zusätzliche Einstellungen erforderlich; weiter mit dem nächsten Schritt.
-  **Tipp:** Es ist möglich, dass dieses Verfahren mehrfach wiederholt werden muss, bis das gewünschte Ergebnis erzielt wird.
- 16.** Wenn ein bestehendes Profil bearbeitet wird:
 - a. Im Profile-Fenster das Register 'Glättstation' und dort das gewünschte Profil wählen.
 - b. Auf 'Bearbeiten' klicken.
 - c. Den Vorgang wiederholen, beginnend mit [Die gewünschte Glättstationsart wählen](#)
 - 17.** Bleiben Versuche, die Rollneigung zu reduzieren, erfolglos, den Xerox-Kundendiensttechniker verständigen.

